



Ministerpräsident reiste mit Altenburger Senf in den Vatikan



Papst Franziskus empfängt den Thüringer Ministerpräsidenten Bodo Ramelow
Bildrechte: Staatskanzlei

Vatikan/Altenburg. Ende Februar wurde der Thüringer Ministerpräsident Bodo Ramelow im Apostolischen Palast von Papst Franziskus zu einer Privataudienz empfangen. Auf seiner Vatikan-Reise hatte der Politiker auch ein Präsent aus dem Altenburger Land dabei.

Der Senffabrik hatte Ramelow während der Grünen Woche in Berlin versprochen, ein Gläschen „Benediktiner-Senf“ bei seiner Papst-Visite zu überreichen. „Im Präsent haben wir zwei Sorten 'Benediktiner Weissbier' verpackt, zusätzlich einen Brief dazu geschrieben, in dem wir Papst Franziskus u. a. baten, uns mitzuteilen, wie der Senf geschmeckt hat“, so Julia Jungbeck, Prokuristin der Senffabrik.

Nur ist es so, dass man dem Papst keine Lebensmittel überbringen darf. Also bemühte Ramelow, gerade in Rom angekommen, kurzerhand einen Kontakt: Ein befreundeter Priester, der im Vatikan arbeitet, sollte den Senf über die „Grenze“ bringen. Angeblich sind die Altenburger Schärfe-Gläschen auch im Vatikan angekommen. Ob sich der Papst ein Mahl mit dem Altenburger Gewürz hat schmecken lassen, ist indes nicht bekannt.

Am Morgen nach dem „Schmuggel“ stand eigentlich die Audienz auf dem Programm, doch musste diese wegen einer Fieber-Erkrankung des Papstes um einen Tag verschoben werden.

Nach einem Vier-Augen-Gespräch zwischen dem Ministerpräsidenten und dem Papst am folgenden Tag nahmen auch Ramelows Frau, Germana Alberti vom Hofe, Staatssekretärin Dr. Babette Winter, der Landrat des Eichsfeldes, Dr. Werner Henning, Manuela Wenzel vom „Café International“ in Weimar und Paul Wellsow vom Bünd-



Ob sich der Papst diesen Senf hat schmecken lassen?
Foto (2): Senffabrik

nis „Mitmenschlich in Thüringen“ an der Audienz teil.

„Die Flüchtlingspolitik ist ein Thema, das Papst Franziskus besonders wichtig ist. Er zeigte sich sehr interessiert daran, wie wir in Thüringen Flüchtlinge aufnehmen und unterstützen und was wir in Sachen Integration unternehmen. Wir waren uns einig, dass den Schutzsuchenden auch wirklich Schutz geboten werden muss. Gemeinsam mit der Delegation konnten wir anhand einer Fotodokumentation einige beispielhafte zivilgesellschaftliche Projekte der Flüchtlingshilfe in Thüringen vorstellen“, fasste Ramelow einige Gesprächsinhalte zusammen.

Weiter informierte der Ministerpräsident, dass er gegenüber Kardinalstaatssekretär Pietro Parolin für das Reformationsjahr eine Einladung nach Thüringen ausgesprochen habe. „Aber es war uns beiden klar, dass diese Einladung und ihre Prüfung eher mit einem Augenzwinkern verbunden sind. Franziskus' Terminkalender wird eine Reise nach Thüringen im kommenden Jahr wohl nicht zulassen“, so Ramelow. „Die Begegnung mit Papst Franziskus war menschlich sehr bewegend“, fährt er abschließend fort.

TK

Dachsanierung am Lindenau-Museum hat begonnen



Die Gerüstbauarbeiten im Zuge der Dachsanierung des Altenburger Lindenau-Museums sind in vollem Gange. Die Baumaßnahmen sollen bis zum Herbst abgeschlossen sein.

Altenburg. Am 29. Februar 2016 hat mit Stellung des Fassadengerüsts die Dachsanierung im Lindenau-Museum Altenburg begonnen. Für den ersten Bauabschnitt wird der Westflügel einschließlich Rotunde eingerüstet und mit einem Bauzaun zur Baustellensicherung abgesichert. Im Innenraum des Dachgeschosses haben Arbeiten zur Sicherung der Gesimse begonnen. Diese sind erforderlich, um Rückbauarbeiten von Balustraden zu ermöglichen. Der öffentliche Ausschreibungs-

wettbewerb wurde von Unternehmen aus dem Altenburger Land sowie von Unternehmen aus den benachbarten Bundesländern Sachsen und Sachsen-Anhalt gewonnen. Die Kosten für die Dachsanierung belaufen sich auf 722.000 Euro (Planungs- und Bauleistungen; 600.000 Euro sind reine Bauleistung); davon 500.000 Euro Städtebau-Fördermittel.

Aufgrund der Bautätigkeiten wird es während der gesamten Baumaßnahme bis einschließlich November 2016 zu Einschränkun-

gen auf dem Grundstück des Museums kommen. Entsprechend ist das Befahren, Halten und Parken auf dem Gesamtareal während dieses Zeitraumes nicht mehr möglich. Die geänderte Situation während der Bauphase wird durch eine entsprechende Verkehrsbeschilderung verdeutlicht und angezeigt. Um Berücksichtigung und Verständnis wird gebeten.

Das Lindenau-Museum und auch das Studio Bildende Kunst sind während der gesamten Bauphase geöffnet. JF



16. ALTENBURGER FRÜHLINGSNACHT

Fr., 18.03.2016
18 bis 22 Uhr

NÄCHTLICHES EINKAUFSERLEBNIS IN DER HISTORISCHEN ALTENBURGER ALTSTADT.



„Jugend forscht“

Tolle Ideen zum Regionalwettbewerb

Rositz. Zum 22. Mal in Folge war das Kulturhaus in Rositz Anfang März als Austragungsort des Ostthüringer Regionalwettbewerbes „Jugend forscht – Schüler experimentieren“ fest in der Hand junger Forscher. In den Wochen zuvor wurde getüftelt und experimen-

tiert. Entstanden sind zahlreiche Projekte, nach deren eingehender Betrachtung man sicher sein kann: Um den wissenschaftlichen Nachwuchs und zukünftige gute Fachkräfte im Altenburger Land braucht uns nicht bange sein. **Mehr zum Wettbewerb lesen Sie auf Seite 4.**

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Grund- und Regelschule Göbnitz: Stromliefervertrag

a) **Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden und den Zuschlag erteilenden Stelle:** Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich Bildung und Infrastruktur, Fachdienst Schulverwaltung, Postanschrift: Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg
Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt und bei der die Angebote einzureichen sind: Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich Bildung und Infrastruktur, Vergabestelle, Postanschrift: Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 586-964, Telefax: 03447 586-966, E-Mail: vergabestelle@altenburgerland.de, Internet: www.altenburgerland.de
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOL/A
Vergabenummer: SV-L 014-2016
 Bei diesem Vergabeverfahren findet das ThürVgG Anwendung.
 c) **Form, in der die Angebote einzureichen sind:** Angebote sind schriftlich und in deutscher Sprache per Post oder direkt in einem verschlossenen Umschlag einzureichen und als solche zu kennzeichnen.
d) Ort der Leistungserbringung: Grund- und Regelschule Göbnitz, Waldenburger Straße 43, 04639 Göbnitz
Art und Umfang der Leistung: Stromliefervertrag
 Lieferung von elektrischer Energie (Stromlieferung) mit registrierender Leistungsmessung am Schulstandort: Grund- und Regelschule Göbnitz, Waldenburger Straße 43, 04639 Göbnitz. Menge pro Jahr ca. 100 MWh, Laufzeit vier Jahre.
 e) **Aufteilung in Lose:** nein
 f) **Nebenangebote:** zugelassen
 g) **Ausführungsfristen:**
Vertragsbeginn: 01.08.2016
Vertragsende: 31.07.2020
h) Anforderung der Vergabeunterlagen: per E-Mail, Fax oder Brief bei der Vergabestelle, (siehe a). Die Vergabeunterlagen stehen in Papierform zur Verfügung und werden per Post versendet. Informationen werden ggf. auch per Telefax oder per E-Mail übermittelt.
i) Ablauf der Angebotsfrist: 12.04.2016
Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 17.06.2016
j) geforderte Sicherheiten: keine
k) Zahlungsbedingungen: gemäß VOL/B
l) Nachweise zur Eignung: gemäß § 6 VOL/A
 Folgende Eigenerklärungen/ Angaben sind mit dem Angebot vorzulegen: Eigenerklärungen/ Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind; zu Arbeitskräften; zur Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnortes; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit

als Bewerber in Frage stellen; zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft.
 Ein entsprechendes Formular liegt den Vergabeunterlagen bei.
 Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierungsverfahren erworben werden, sind zugelassen. Bei vorgesehenem **Einsatz von Nachunternehmern** sind auf gesondertes Verlangen die genannten Eigenerklärungen/Angaben bzw. Nachweise auch für die Nachunternehmer vorzulegen.
Rechtsform der/ Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen: Höhe der Kosten: **5,00 €**
 Zahlungsweise: Banküberweisung
 Empfänger: Landratsamt Altenburger Land, Vergabestelle
 Geldinstitut: Sparkasse Altenburger Land
 IBAN: DE 93 8305 0200 1111 0044 00
 BIC: HELADEF1ALT
 Verwendungszweck: Verg. Nr. SV-L 014-2016
 Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
 • die **Vergabeunterlagen** per E-Mail, Fax oder Brief (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt h) genannten Stelle **angefordert** wurden **und**
 • gleichzeitig die **Einzahlung des Entgeltes nachgewiesen** wurde (z. B. Überweisungsbeleg Onlinebanking, Einzahlungs-/ Überweisungsbeleg mit **Bestätigung des Kreditinstitutes** (Stempel) oder Einzahlungsbeleg über Bareinzahlung in der Kreiskasse Lindenaustraße 9) sowie
 • auf der Überweisung der **Verwendungszweck** angegeben wurde.
 Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Versand der Unterlagen ab: 15.03.2016
n) Zuschlagskriterien: Wertungskriterium Preis
Nachprüfungsstelle: Thüringer Landesverwaltungsamt Referat 250 – Vergabekammer, Vergabeangelegenheiten Weimarplatz 4, 99423 Weimar
 Bei diesem Vergabeverfahren findet § 19 ThürVgG Anwendung. Es wird auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung beim Auftraggeber nach § 19 Abs. 2 ThürVgG und die Kostenfolge nach § 19 Abs. 5 ThürVgG hingewiesen.
 im Auftrag
 Wolfgang Kopplin
 Fachdienstleiter 23.02.2016

Öffentliche Bekanntmachung zur Vergabe freiberuflicher Leistungen

Krematorium Altenburg: Ärztliche Dienstleistungen – Durchführung der Zweiten Leichenschau vor Feuerbestattung

Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden und den Zuschlag erteilenden Stelle: Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich Soziales, Jugend und Gesundheit, Fachdienst Gesundheit, Postanschrift: Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg,
Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt und bei der die Angebote einzureichen sind: Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich Bildung und Infrastruktur, Vergabestelle, Postanschrift: Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 586-965, Telefax: 03447 586-966, E-Mail: vergabestelle@altenburgerland.de, Internet: www.altenburgerland.de
Vergabeverfahren: Vergabe freiberuflicher Leistungen
Vergabenummer: Ges-F 012-2016
Form, in der die Angebote einzureichen sind: Angebote sind schriftlich und in deutscher Sprache per Post oder direkt in einem verschlossenen Umschlag einzureichen und als solche zu kennzeichnen.
Ort der Leistungserbringung: Krematorium Altenburg, Grüntaler Weg 4, 04600 Altenburg
Art und Umfang der Leistung: Ärztliche Dienstleistungen: Durchführung der Zweiten Leichenschau vor Feuerbestattung entsprechend § 21 Abs. 2 Thüringer Bestattungsgesetz
 • ca. 3 000 Fälle pro Jahr
Aufteilung in Lose: nein
Nebenangebote: nicht zugelassen
Ausführungsfristen:

Vertragsbeginn: 01.07.2016
 Vertragsende: auf unbestimmte Zeit
Anforderung der Vergabeunterlagen: Die Vergabeunterlagen können per E-Mail, Fax oder Brief bei der Vergabestelle angefordert werden. Diese stehen in Papierform zur Verfügung und werden per Post versendet. Informationen zur Ausschreibung werden ggf. auch per Telefax oder per E-Mail übermittelt.
Ablauf der Angebotsfrist: 12.04.2016
Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 06.06.2016
geforderte Sicherheiten: keine
Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen
Nachweise zur Eignung: Folgende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen:
 • Kopie ärztliche Approbation
 • Kopie Facharzturkunde (FA für Rechtsmedizin, Pathologie oder Anatomie)
 • Nachweis über Erfahrungen in der zweiten Leichenschau; Zahl der selbstständig durchgeführten zweiten Leichenschauen in den letzten 3 Jahren (mindestens ca. 8 000 Fälle)
 Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
 Eignungsnachweise, die durch **Präqualifizierungsverfahren** erworben werden, sind zugelassen.
Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
Kosten für die Übersendung der

Vergabeunterlagen:
 Höhe der Kosten: **5,00 €**
 Zahlungsweise: Banküberweisung
 Empfänger: Landratsamt Altenburger Land, Vergabestelle
 Geldinstitut: Sparkasse Altenburger Land
 IBAN: DE 93 8305 0200 1111 0044 00
 BIC: HELADEF1ALT
 Verwendungszweck: Verg. Nr. Ges-F 012-2016
 Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
 • die **Vergabeunterlagen** per E-Mail, Fax oder Brief (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der Vergabestelle **angefordert** wurden **und**
 • gleichzeitig die **Einzahlung des Entgeltes nachgewiesen** wurde (z. B. Überweisungsbeleg Onlinebanking, Einzahlungs-/ Überweisungsbeleg mit **Bestätigung des Kreditinstitutes** (Stempel) oder Einzahlungsbeleg über Bareinzahlung in der Kreiskasse Lindenaustraße 9) sowie
 • auf der Überweisung der **Verwendungszweck** angegeben wurde.
 Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Versand der Unterlagen ab: 15.03.2016
Zuschlagskriterien: Wertungskriterium Preis
 im Auftrag
 Prof. Dr. med. Stefan Dhein
 Fachdienstleiter 29.02.2016

Öffentliche Bekanntmachung nach § 3a Satz 2 UVPG

Die Firma Technify Motors GmbH, Platanenstraße 14, 09356 St. Egidien hat mit Schreiben vom 21.12.2015 einen Antrag auf Genehmigung nach §§ 4, 6 und 10 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) zur Errichtung und Betrieb einer Anlage zur Prüfung von Flugzeugmotoren gestellt. Die Genehmigung nach § 4 BImSchG erstreckt sich antragsgemäß auf die Errichtung und den Betrieb von:

Errichtung und Betrieb einer Anlage zum Prüfen von Flugzeugmotoren (Anlagen nach Nr. 10.15.1 und 10.16 des Anhangs zur 4. Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) für die Technify Motors GmbH – Hauptniederlassung – Platanenstraße 14, 09356 St. Egidien; am Standort – Niederlassung Altenburg – Am Flughafen 5, 04603 Nobitz

Es handelt es sich um eine Anlage, die in der Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Art. 93 der VO vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) unter der Nummer 10.5.2 Spalte 2 genannt ist.
 Nach § 3a Satz 1 UVPG stellt die zuständige Behörde fest, ob nach den §§ 3 b bis 3 f für das Vorhaben eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.
 Nach § 3 a Satz 2 UVPG wird hiermit bekanntgegeben:
 Auf Grund der standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalls unter Berücksichtigung der Kriterien gemäß Anlage 2 zum UVPG wird nach § 3c UVPG festgestellt, dass mit dem geplanten Vorhaben keine erheblich nachteiligen Umweltauswirkungen verbunden sind und

somit keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Entscheidung nach § 3a UVPG nicht selbstständig anfechtbar ist. Die Entscheidungsgründe sind der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen des Thüringer Umweltinformationsgesetzes (ThürUIG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2006 (GVBl. S. 513), zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 13. März 2013 (GVBl. S. 92,94) im Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Natur- und Umweltschutz, Amtsplatz 8, 04626 Schmölln zugänglich.

Altenburg, den 23.02.2016

Michaele Sojka
 Landrätin

Die nächsten Ausgaben des Amtsblattes „Das Altenburger Land“

erscheinen am **Samstag, 26. März 2016,**
 am **Samstag, 16. April 2016**
 am **Samstag, 7. Mai 2016**
 am **Samstag, 21. Mai 2016**

Redaktionsschluss für die Ausgabe am 26. März 2016 ist der 15. März 2016.

Es können nur per E-Mail übermittelte Beiträge berücksichtigt werden (oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de).

Impressum:
 Herausgeber: Landkreis Altenburger Land, vertreten durch die Landrätin
 Lindenaustr. 9, 04600 Altenburg
 www.altenburgerland.de
 Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit
 Jana Fuchs (JF),
 Telefon: 03447 586-270
 E-Mail: jana.fuchs@altenburgerland.de
 Gestaltung und Satz/Amtliche
 Nachrichten: Tom Kleinfeld (TK)
 Telefon: 03447 586-264

E-Mail: tom.kleinfeld@altenburgerland.de
 Cathleen Bethge (CB)
 Telefon: 03447 586-258,
 E-Mail: cathleen.bethge@altenburgerland.de
 Druck und Vertrieb:
 Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG, Peterssteinweg 19,
 04107 Leipzig,
 Telefon: 03447 574942,
 Telefax: 03447 574940

Fotos: Landratsamt Altenburger Land (wenn nicht anders vermerkt)
 Verteilung: kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes
 Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen: über den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land, Jahrespreis bei Postversand: 30,68 Euro, bei Einzelbezug: 1,53 Euro

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Lieferung von Kopierpapier
an Schulen des Landkreises Altenburger Land

a) Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden und den Zuschlag erteilenden Stelle:

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich Bildung und Infrastruktur, Fachdienst Schulverwaltung, Postanschrift: Lindenastraße 9, 04600 Altenburg

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt und bei der die Angebote einzureichen sind: Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich Bildung und Infrastruktur, Vergabestelle, Postanschrift: Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 586-965, Telefax: 03447 586-966, E-Mail: vergabestelle@altenburgerland.de, Internet: www.altenburgerland.de

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOL/A
Vergabenummer: SV-L 013-2016

c) Form, in der die Angebote einzureichen sind: Angebote sind schriftlich und in deutscher Sprache per Post oder direkt in einem verschlossenen Umschlag einzureichen und als solche zu kennzeichnen.

d) Ort der Anlieferung: Schulen des Landkreises Altenburger Land
Art und Umfang der Leistung: Lieferung von Kopierpapier

(1 Karton = 2 500 Blatt)
• 837 Kartons Kopierpapier A 4, weiß, holzfrei, 80 g/m²
• 24 Kartons Kopierpapier A 3, weiß, holzfrei, 80 g/m²

e) Aufteilung in Lose: nein

f) Nebenangebote: nicht zugelassen

g) Ausführungsfristen:

Anlieferung: 20./21. KW 2016

h) Anforderung der Vergabeunterlagen: per E-Mail, Fax oder Brief bei der Vergabestelle, (siehe a). Die Vergabeunterlagen stehen in Papierform zur Verfügung und werden per Post versendet. Informationen werden ggf. auch per Telefax oder per E-Mail übermittelt.

i) Ablauf der Angebotsfrist: 12.04.2016

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 04.05.2016

j) geforderte Sicherheiten: keine
k) Zahlungsbedingungen: gemäß VOL/B

l) Nachweise zur Eignung: gemäß § 6 VOL/A

Folgende Eigenerklärungen/Angaben sind mit dem Angebot vorzulegen:
Eigenerklärungen/Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind; zu Arbeitskräften; zur Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnortes; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; dass nachweislich keine schweren

Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellen; zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft. (ein entsprechendes Formular liegt den Vergabeunterlagen bei)

Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Eignungsnachweise, die durch **Präqualifizierungsverfahren** erworben werden, sind zugelassen.

Rechtsform der/ Anforderung an Bietergemeinschaften:

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen:

Höhe der Kosten: **5,00 €**

Zahlungsweise: Banküberweisung Empfänger: Landratsamt Altenburger Land, Vergabestelle

Geldinstitut: Sparkasse Altenburger Land

IBAN: DE 93 8305 0200 1111 0044 00

BIC: HELADEF1ALT

Verwendungszweck:

Verg. Nr. SV-L 013-2016

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

• die **Vergabeunterlagen** per E-Mail, Fax oder Brief (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt h) genannten Stelle **angefordert** wurden **und**

• gleichzeitig die **Einzahlung des Entgeltes nachgewiesen** wurde

(z. B. Überweisungsbeleg Onlinebanking, Einzahlungs-/ Überweisungsbeleg mit **Bestätigung des Kreditinstitutes** (Stempel) oder Einzahlungsbeleg über Bareinzahlung in der Kreiskasse Lindenastraße 9) sowie

• auf der Überweisung der **Verwendungszweck** angegeben wurde.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Versand der Unterlagen ab: 15.03.2016

n) Zuschlagskriterien: Wertungskriterium Preis

Nachprüfungsstelle:

Thüringer Landesverwaltungsamt Referat 250 – Vergabekammer, Vergabeangelegenheiten

Weimarplatz 4, 99423 Weimar

im Auftrag

Wolfgang Kopplin

Fachdienstleiter 18.02.2016

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Kopiertechnik für das Landratsamt Altenburger Land:
Beschaffung von Multifunktionsgeräten (All-In-Vertrag)

a) Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden und den Zuschlag erteilenden Stelle:

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich Bildung und Infrastruktur, Fachdienst Zentrale Dienste, Postanschrift: Lindenastraße 9, 04600 Altenburg

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt und bei der die Angebote einzureichen sind: Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich Bildung und Infrastruktur, Vergabestelle, Postanschrift: Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 586-964, Telefax: 03447 586-966, E-Mail: vergabestelle@altenburgerland.de, Internet: www.altenburgerland.de

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOL/A
Vergabenummer: ZD-L 002-2016

Bei diesem Vergabeverfahren findet das ThürVgG Anwendung.

c) Form, in der die Angebote einzureichen sind: Angebote sind schriftlich und in deutscher Sprache per Post oder direkt in einem verschlossenen Umschlag einzureichen und als solche zu kennzeichnen.

d) Ort der Leistungserbringung: Gebäude des Landratsamtes Altenburger Land, Hauptstandorte in 04600 Altenburg und 04626 Schmölln

Art und Umfang der Leistung: **Kopiertechnik für das Landratsamt Altenburger Land** Beschaffung von Multifunktionsgeräten (All-In-Vertrag)

• 19 Stück Tischgeräte A4 inkl. Faxmodul (Ausstattungsart A)

• 15 Stück Standgeräte A3 (Ausstattungsart B.1)

• 7 Stück Standgeräte A3 inkl. Faxmodul (Ausstattungsart B.2)

• 2 Stück Standgeräte A3 Vollfarbe (Ausstattungsart C.1)

• 1 Stück Standgerät Vollfarbe A3 inkl. Faxmodul (Ausstattungsart C.2)

• 1 Stück Standgerät A3 inkl. Faxmodul (Ausstattungsart D)

• 1 Stück Standgerät A3 Vollfarbe (Ausstattungsart E)

e) Aufteilung in Lose: nein

f) Nebenangebote: nicht zugelassen

g) Ausführungsfristen:

Vertragsbeginn: 01.09.2016

Vertragsende: 31.08.2020

+ 1 Jahr Verlängerungsoption

h) Anforderung der Vergabeunterlagen: per E-Mail, Fax oder Brief bei der Vergabestelle, (siehe a).

Die Vergabeunterlagen stehen in Papierform zur Verfügung und werden per Post versendet. Informationen werden ggf. auch per Telefax oder per E-Mail übermittelt.

i) Ablauf der Angebotsfrist: 15.04.2016

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 17.06.2016

j) geforderte Sicherheiten: keine

k) Zahlungsbedingungen: gemäß VOL/B

l) Nachweise zur Eignung: gemäß § 6 VOL/A

Folgende Eigenerklärungen/Angaben sind mit dem Angebot vorzulegen:

Eigenerklärungen/Angaben zum Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren; zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind; zu Arbeitskräften; zur Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnortes; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; dass nachweislich keine schweren

Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellen; zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft.

Ein entsprechendes Formular liegt den Vergabeunterlagen bei.

Bei diesem Vergabeverfahren findet § 19 ThürVgG Anwendung. Es wird auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung beim Auftraggeber nach § 19 Abs. 2 ThürVgG und die Kostenfolge nach § 19 Abs. 5 ThürVgG hingewiesen.

im Auftrag

Matthias Timm

Fachdienstleiter 23.02.2016

m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen:

Höhe der Kosten: **7,00 €**

Zahlungsweise: Banküberweisung

Empfänger: Landratsamt Altenburger Land, Vergabestelle

Geldinstitut: Sparkasse Altenburger Land

IBAN: DE 93 8305 0200 1111 0044 00

BIC: HELADEF1ALT

Verwendungszweck: Verg. Nr. ZD-L 002-2016

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

• die **Vergabeunterlagen** per E-Mail, Fax oder Brief (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt h) genannten Stelle **angefordert** wurden **und**

• gleichzeitig die **Einzahlung des Entgeltes nachgewiesen** wurde

(z. B. Überweisungsbeleg Onlinebanking, Einzahlungs-/ Überweisungsbeleg mit **Bestätigung des Kreditinstitutes** (Stempel) oder Einzahlungsbeleg über Bareinzahlung in der Kreiskasse Lindenastraße 9) sowie

• auf der Überweisung der **Verwendungszweck** angegeben wurde.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Versand der Unterlagen ab: 15.03.2016

n) Zuschlagskriterien: Wertungskriterium Preis

Nachprüfungsstelle:

Thüringer Landesverwaltungsamt Referat 250 – Vergabekammer, Vergabeangelegenheiten

Weimarplatz 4, 99423 Weimar

im Auftrag

Matthias Timm

Fachdienstleiter 23.02.2016

Öffentliche Bekanntmachung

der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des
Kreisausschusses des Kreistages des Landkreises Altenburger Land

Der Kreisausschuss hat in seiner 17. Sitzung am 29. Februar 2016 folgenden **Beschluss Nr. 26** gefasst:

Der Kreisausschuss stimmt dem Ankauf einer Zeichnung von Con-

rad Felixmüller, Pamela Wedekind darstellend, für das Lindenau-Museum Altenburg für 8.300 Euro zu.

Michaela Sojka
Landrätin

Online-Service

Unter www.altenburgerland.de können Sie rund um die Uhr die Online-Angebote der Kreisverwaltung des Landkreises Altenburger Land

nutzen, um sich auf Ihren Behördenbesuch vorzubereiten, Ihr Anliegen online zu klären oder sich über diverse Themen zu informieren.

Öffentliche Bekanntmachung

Hinweise zur Zahlung der Gebühren zur Abfallentsorgung 2015

Der Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land weist alle Gebührenpflichtigen für Abfallentsorgungsgebühren (Grundstückseigentümer, Vermieter, Hausverwaltungen u. ä. sowie Gewerbetreibende) darauf hin, dass gemäß § 8 der Abfallgebührensatzung (AGS) des Landkreises Altenburger Land vom 11. Dezember 2013 die Nachforderungen für das Jahr 2015 zu dem ausgewiesenen Termin im Jahresgebührenbescheid (Endabrechnung) fällig geworden sind.

Wir bitten deshalb die Gebührenpflichtigen, ihre Unterlagen dahingehend zu prüfen, ob die Nachforderungen beglichen sind.

Gebührenpflichtige Mahnungen für Rückstände des vergangenen Jahres erfolgen ab sofort.

Achten Sie bitte bei Ihren Einzahlungen auf die korrekte Angabe der Gebührenbescheidnummer (Zahlungsgrund), um eine exakte Zuordnung der Einzahlungen zu gewährleisten. Von Gebührenpflichtigen, die dem Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, erfolgte die Abbuchung des für 2015 offenen Betrages zur ausgewiesenen Fälligkeit.

Anträge auf Gebührenermäßigung für das Jahr 2016 sind frühzeitig mit den entsprechen-

den Nachweisen zu stellen. Das betrifft sowohl Neuanträge als auch Verlängerungen aus 2015, da diese längstens für ein Veranlagungsjahr bewilligt werden.

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Buchhaltung – Mahnwesen Tel.: (03447) 89 40 -21, -22 sowie Gebührenstelle Tel.: (03447) 89 40 -32, -33

zur Verfügung.

Ihr Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/ Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land

Öffentliche Stellenausschreibung

Gesucht: Technischer Sachbearbeiter/-in Straßen- und Brückenbau

Beim Landkreis Altenburger Land ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle eines/einer

Technischen Sachbearbeiters/-in Straßen- und Brückenbau

im Fachdienst Straßenbau und Straßenverwaltung zu besetzen. Die Stelle ist zunächst für zwei Jahre befristet und mit der Entgeltgruppe 10 TVöD bewertet. Die Arbeitszeit beträgt momentan 38 Wochenstunden.

Die Aufgabenschwerpunkte sind:

- Erfüllung der Bauherrenaufgaben (wie Projektleitung, -steuerung, Bedarfsplanung, Erarbeitung von Aufgabenstellungen, Kostenermittlung, Finanzierungsplanung, Ablaufplanung, Vorbereitung, Abwicklung und Abrechnung von Planungs- und Überwachungsleistungen, Prüfung der Planungsleistungen, Wahrung der Interessen des Landkreises gegenüber Dritten) im Rahmen

von Straßen-, Tiefbau- und Brückenbaumaßnahmen an Kreisstraßen

- Durchführung von Genehmigungs-/Planfeststellungsverfahren bis hin zum Planfeststellungsbeschluss für den Bau von Verkehrswegen und Ingenieurbauwerken
- Erbringung von Planungsleistungen gemäß HOAI aus den Leistungsbildern Objektplanung Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke (kleineren Umfangs)
- Durchführung und Mitwirkung bei Vergabeverfahren für öffentliche Aufträge
- Eigenverantwortliche ingenieurtechnische Betreuung im Rahmen der Instandsetzung/Unterhaltung von Kreisstraßen und Brücken größeren Umfangs
- Vorbereitung und Abrechnung von Verwaltungs- und Kreuzungsvereinbarungen
- Beantragung, Überwachung und Abrechnung von Zuwendungen/Fördermitteln

Berufliche Qualifikation:

- Hochschul- bzw. Fachhochschulstudium Tiefbau mit der Spezialisierung Straßen- und/oder Brückenbau

Fachliche und persönliche Voraussetzungen:

- Umfassende und anwendungsbereite Kenntnisse im Straßen-, Bau- und Vergaberecht, besonders HOAI, VOB, VOF, VOL, Thüringer Straßengesetz, Thüringer Bauordnung und Thüringer Vergabegesetz sowie deren Anwendungen bei Vertragsgestaltungen und -abwicklungen
- Kenntnisse im Verwaltungsrecht;
- nach Möglichkeit mehrjährige Berufserfahrung von der Planung bis zur Umsetzung von Straßen- und Brückenbaumaßnahmen, Verhandlungs- und Organisationsgeschick sowie Einsatzbereitschaft
- Durchsetzungsvermögen, ausgeprägtes Kostenbewusstsein und

sicheres und verantwortungsbewusstes Verwaltungshandeln

- anwendungsbereite PC-Kenntnisse und sicherer Umgang mit Textverarbeitungs- und Ausschreibungssoftware sowie Tabellenkalkulation (Word, Bechmann, Excel)
- Führerschein Klasse B und Fahrpraxis
- Teamfähigkeit, eigenverantwortliche Arbeitsweise, Belastbarkeit, Flexibilität
- Bereitschaft zur Weiter- und Fortbildung

Sollten wir Ihr Interesse zur Erfüllung des genannten Aufgabenspektrums geweckt haben und Sie die geforderten Voraussetzungen erfüllen, dann senden Sie Ihre Bewerbung **bis zum 3. April 2016** an das
Landratsamt Altenburger Land
Fachdienst Personal
Lindenastraße 9
04600 Altenburg
E-Mail: personal@altenburgerland.de.

Gern stehen wir Ihnen für Rückfragen unter Telefonnummer 03447 586-350 zur Verfügung. Ihr Ansprechpartner für fachliche Rückfragen ist der zuständige Fachdienstleiter, Herr Wolf Aubrecht (Telefon: 03447 586-939).

Wir weisen darauf hin, dass wir keine Eingangsbestätigungen für eingegangene Bewerbungen versenden, bestätigen Ihnen den Eingang aber gern telefonisch. Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Andernfalls werden die Unterlagen nach Ablauf eines halben Jahres ab Ende der Ausschreibung vernichtet.

im Auftrag

Marion Hertling
Fachdienstleiterin

NICHTAMTLICHER TEIL

„Jugend forscht“: Um den wissenschaftlichen Nachwuchs im Landkreis muss uns nicht bange sein

Rositz. Zum nunmehr 22. Mal in Folge war das Kulturhaus in Rositz Anfang März fest in der Hand junger Forscher und Erfinder, Austragungsort des Ostthüringer Regionalwettbewerbes „Jugend forscht – Schüler experimentieren“. In den Wochen und Monaten zuvor wurde getüftelt und experimentiert, entstanden zahlreiche spannende Projekte, nach deren eingehender Betrachtung man sicher sein kann: Um den wissenschaftlichen Nachwuchs und zukünftige gute Fachkräfte im Altenburger Land braucht uns nicht bange sein.

Dass „Jugend forscht“ in Rositz seit mehr als zwei Jahrzehnten eine Erfolgsgeschichte ist, ist hinlänglich bekannt, doch waren die Organisatoren um Wettbewerbsleiter Dirk Heyer und Patenbeauftragten Heinz Teichmann diesmal besonders stolz auf die Teilnehmer und deren Ergebnisse und Projekte in den sieben Arbeitsgebieten Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Physik, Technik und Arbeitswelt. 125 Mädchen und Jungen, so viel wie lange nicht mehr, präsentierten insgesamt 53 Projekte, wovon 28 auf den Wettbewerb „Jugend forscht“ und 25 auf „Schüler experimentieren“ entfielen. „Insgesamt beteiligten sich 21 Ostthüringer Schulen am Regionalwettbewerb, wobei das Altenburger Land mit 58 Prozent der eingereichten Projekte einmal mehr die Nase vorn hatte“, freut sich Heinz Teichmann. „Sehr erfreulich ist auch, dass in diesem Jahr auch mehr Grundschulen dabei waren. Mit zehn Projekten führte das Lerchenberggymnasium Altenburg die Schulrangliste erneut vor dem Friedrichgymnasium Altenburg (acht Projekte) an“, so Heinz Teichmann weiter.

Eine 30-köpfige Jury von Vertretern aus Schulen, Betrieben und Einrichtungen bewertete die eingereichten Arbeiten und nahm die Verteidigung vor Ort ab, wobei den Nachwuchswissenschaftlern ein gestiegenes Niveau der eingereichten Projekte vor allem in der praktischen Umsetzung bescheinigt

wurde. Hervorzuheben sind unter anderem das Projekt „Mathe im Takt – Die Kugelbahn“ von der 14-jährigen Freya Braun vom Lerchenberggymnasium Altenburg im Bereich Arbeitswelt, wofür sie Designschutz beantragen wird. Als bestes interdisziplinäres Projekt wurde das Projekt „Die Biene auf dem Land, ein Lehrkonzept für Schullandheime“ von Laura Dunse (18) vom Ulf-Merbold-Gymnasium Greiz ausgezeichnet. Erneut zu Siegerinnen im Fachgebiet Mathematik/Informatik kam der 12-jährige Malte Reinstein (Friedrichgymnasium Altenburg) mit seinem Projekt „Die Hälfte hab' ich verstanden, das andere Drittel fehlt mir noch.“ Den Forscherdrang der Schüler untermauerten die 10-jährigen William Rößler und Philip May von der Staatlichen Grundschule Wintersdorf mit ihrem Projekt „ROBI - unsere ersten Programmierungen zu LEGO Mindstorms EV3“. Dafür gab es den 1. Platz im Fachgebiet Technik. Zusätzlich zu den Podestplätzen konnten zahlreiche lukrative Sonderpreise vergeben werden. Acht Projekte „Jugend forscht“ und sechs Projekte „Schüler experimentieren“ werden als Sieger dieses Regionalwettbewerbs die Region Ostthüringen beim Landesfinale Anfang April in Jena vertreten. Während der traditionellen Abschlussveranstaltung wurden die Preisträger geehrt. Insgesamt konnten 48 Preise inklusive Sonderpreise vergeben werden. Landrätin Michaela Sojka zeigte sich beeindruckt ob der vielen kreativen Arbeiten. Sie sagte: „Einmal mehr zeigt „Jugend forscht“ in Rositz, dass wir hier im Altenburger Land ein riesengroßes Potential an guten Fachkräften haben. Und ich hege nach wie vor die Hoffnung, dass junge Leute, die hier eine gute Ausbildung erfahren, sich früher oder später in unsere Region orientieren, hier eine berufliche Perspektive finden, eine Familie gründen. Wenn wir uns eure Projekte, eure frischen und kreativen Ideen so ansehen, dann kommen wir unweigerlich zu der Erkenntnis: Um den wissenschaftlichen Nachwuchs in Thüringen brauchen wir uns keine Sorgen zu machen.“ Jana Fuchs



Luca Gerber und Hannah Barthel vom Lerchenberggymnasium entwickelten einen Spielkartenhalter und holten damit den zweiten Platz



Sorgte für Aufsehen: Der Trainingspartner-Roboter, entwickelt von Manuel Rieger, Joseph Beerel und Karl Christian Lautenschläger (Schiller-Gymnasium Zeulenroda)



Niclas Matthes vom Friedrichgymnasium untersuchte, ob photovoltaik Anlagen für die Landwirtschaft ein Fluch oder ein Segen sind. Er erhielt dafür zwei Sonderpreise.



Zum achten Mal bei „Jugend forscht“: Marika Heyer



Kati Schöne, Mara Leuschner und Johanna Wiechert (Grundschule Schmölln) erhielten für ihr Projekt „Der zuckersüße Alltag von Grundschulern“ einen zweiten Preis (Foto links). Marie-Luise Enghardt (Friedrichgymnasium) erklärt den Besuchern die Herstellung und Untersuchung eines regenerationsfördernden Bieres. Damit belegte sie Platz 1 im Fachgebiet Arbeitswelt.





Notizen aus dem

KLINIKUM Altenburger Land

Wir im Darmkrebszentrum Altenburger Land - Große Fortschritte in der Krebsbehandlung

Das Darmkrebszentrum und das Onkologische Zentrum Altenburger Land erfüllen bereits im fünften Jahr ihres Bestehens die hohen qualitativen Anforderungen der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG). Seit 2010 wurden im Darmkrebszentrum rund 350 Patienten von einem interdisziplinären Team aus stationär und ambulant tätigen Gastroenterologen, Visceralchirurgen, Onkologen, Radiologen, Nuklearmedizinern, Pathologen, Psychologen und speziellen Pflegefachkräften behandelt. Gemeinsame Fallbesprechungen und eine enge kollegiale Zusammenarbeit mit allen Kooperationspartnern kennzeichnen die

Arbeitsweise. Nicht nur medizinische Sachverhalte sondern auch die Wünsche der Patienten und ihrer Angehörigen fließen in die Diskussionen über Therapieverfahren ein.

Durch die enge Zusammenarbeit der Fachrichtungen, der niedergelassenen Kollegen und nachbehandelnde Ärzte ist es möglich, unseren Patienten so die bestmögliche Versorgung schnell und unkompliziert zu gewähren. Für die meisten Patienten ist die operative Therapie entscheidend. Um für sie den Klinikaufenthalt und Wundheilungsprozess sanfter zu gestalten, kommen zunehmend minimalinvasive Verfahren zum Einsatz.



Mehrmals wöchentlich treffen sich die Spezialisten zur Tumorkonferenz und besprechen gemeinsam die individuelle Therapie jedes Patienten.
Foto: Carsten Schenker

Wir im
DarmkrebsZentrum
Klinikum Altenburger Land



Hintergrund:

In Deutschland ist Darmkrebs die zweithäufigste Tumorerkrankung sowohl bei Frauen als auch bei Männern. Es ist auch die zweithäufigste Todesursache durch Krebs. Ca. 65.000 Menschen erkranken in Deutschland jedes Jahr neu an Darmkrebs, ca. 27.000 Menschen versterben jedes Jahr an den Folgen dieser Erkrankung. Die Darmkrebserkrankung gibt meist keine Warnzeichen. Sie entsteht aus Vorstufen, den Polypen. Diese sind lange gutartig. Geschätzt dauert es ca. 10 Jahre, ehe daraus Krebs entstehen kann. Gerade darum ist Früherkennung so wichtig. In den Vorsorgeuntersuchungen können diese Polypen entdeckt und auch gleich entfernt werden. Ab dem Alter von 50 Jahren steigt das Risiko für Darmkrebs deutlich an. Wenn es Darmkrebs bereits in der Familie gibt, dann erhöht sich das persönliche Risiko auf das Doppelte bis Dreifache. Ohne Risikofaktoren wird eine Vorsorge – Darmspiegelung ab dem 56. Lebensjahr empfohlen. Die Krankenkassen übernehmen die Kosten.

Neben den klassischen Therapien der operativen und medikamentösen Medizin wurde in den letzten beiden Jahren das Behandlungsangebot deutlich erweitert. Dank moderner endoskopischer Verfahren kann eine Operation manchmal überflüssig werden. In der Praxis für Strahlentherapie direkt am Klinikum besteht die Möglichkeit der ambulanten Bestrahlungen. Die Patienten erhalten während der Therapie zusätzlich psychologische Betreuung, der Sozialdienst organisiert Anschlussheilbehandlungen und ein Sanitätshaus gewährt Patienten

mit künstlichem Darmausgang im Krankenhaus und auch danach eine Rundumbetreuung. Um eine Palliativstation am Klinikstandort Schmölln konnte die onkologische Klinik erweitert werden. Dort werden Patienten betreut, die unheilbar krank sind und bei denen es vor allem um Symptomlinderung geht. So ist es uns seit diesem Jahr möglich, den Patienten alle Leistungen, die zur Behandlung der Erkrankung notwendig sind, unter einem Dach anzubieten. **Das Wichtigste in Sachen Darmkrebs ist und bleibt aber die Vorsorge.**

Wir alle sind Meister im Verdrängen von unangenehmen Dingen. Darmkrebsvorsorge zählt auf jeden Fall dazu. Deshalb informierten Vertreter des Darmkrebszentrums in einer Veranstaltung am 9. März im Rahmen des Darmkrebsmonats März über die Lebenswichtigkeit dieses Themas.

Alle Informationen zum Darmkrebszentrum und zum Onkologischen Zentrum Altenburger Land sind unter <http://klinikum-altenburgerland.de/medizin-und-pflege/zentren.html> zusammengestellt.
Text: Christine Helbig



Stillcafé – eine Einladung der Mutter-Kind-Station



Jeden ersten Mittwoch im Monat laden die Stillberaterinnen der Mutter-Kind-Station zum Stillcafé ins Klinikum ein. Hier treffen sich junge Mütter mit ihren Babys, die zwischen wenige Wochen und einige Monate alt sind. Der Treff bietet den Frauen Austausch und Unterhaltung zugleich. Vor allem aber bietet er Raum für Fragen rund um das Leben mit einem Baby. Von Zeit zu Zeit bieten die Stillberaterinnen Petra Brune und Ulrike Schmidt, die das Treffen organisieren und begleiten, Vorträge zu speziellen Themen an und laden dazu auch Referenten ein.



Gut besucht, das Stillcafé am 02. März 2016
Foto: Ilka Schiwiek

Mehr Informationen zum Stillcafé und Rund um die Geburt unter <http://klinikum-altenburgerland.de/medizin-und-pflege/kliniken-altenburg/klinik-fuer-frauenheilkunde/rund-um-die-geburt/mutter-kind-station.html>



Klinikbereich Schmölln – Alles auf einen Blick

Für den Klinikbereich Schmölln haben wir einen eigenen Flyer zusammengestellt.

Mit dem Flyer wollen wir Patienten und Angehörigen, aber auch Ärzten einen kurzen Überblick über das medizinische Angebot am Klinikstandort Schmölln geben. Der Nutzer findet Telefonnummern, Ansprechpartner und einen kleinen Abriss zum Behandlungsspektrum der Klinik für Allgemeine Innere Medizin.

Dieser und weitere Flyer können über die Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit zur Auslage und Verteilung angefordert werden, Telefon 03447 52-1101.

Text/Foto: Ilka Schiwiek



Projekt Wachstumsinitiative

Gute Aussichten für den Landkreis Altenburger Land

Neue Förderrichtlinien sollen Projekte der regionalen Entwicklung beflügeln

Landkreis. Seit 2010 unterstützt der Freistaat Thüringen im Rahmen der Wachstumsinitiative das Altenburger Land, um die regionale Wirtschaftsstruktur zu verbessern. In den letzten fünf Jahren wurden 120 Projekte mit insgesamt 45,3 Millionen Euro gefördert. Sie haben Investitionen von rund 67 Millionen Euro ausgelöst - ein beachtlicher Erfolg. Die Wachstumsinitiative war Ende 2014 etwas ins Stocken geraten. Inzwischen kann man auf die neuen Förderrichtlinien des Freistaates Thüringen zugreifen, sodass die Wachstumsinitiative wieder Fahrt aufnehmen kann. „Ich bin davon überzeugt“, so Landrätin Michaela Sojka, „dass die neuen Fördermöglichkeiten wieder frischen Wind in die Umsetzung der für die Entwicklung des Altenburger Landes bedeutsamen Maßnahmen bringen werden.“

In den vergangenen Wochen sind mit ihrer Veröffentlichung zahlreiche neue Richtlinien im Freistaat Thüringen in Kraft getreten, beispielsweise die Breitbandausbaurichtlinie des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft (TMWWDG) und die Städtebauförderungsrichtlinien des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft (TML). Be-



Symbolbild: Die Gemeinde Posterstein (Blick auf die Burg) steht stellvertretend für den wunderschönen, idyllischen ländlichen Raum des Landkreises Altenburger Land

reits im vergangenen Jahr wurden mit der GRW-Richtlinie zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur bzw. zur Förderung von wirtschaftsnahen Infrastrukturvorhaben und dem Landesprogramm Tourismus (TMWWDG) sowie der Richtlinie zur Förderung des kommunalen Straßenbaus und der Richtlinie zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung

(TML) die Bewilligungsgrundlagen – nicht zuletzt auch für Maßnahmen im Altenburger Land – geschaffen.

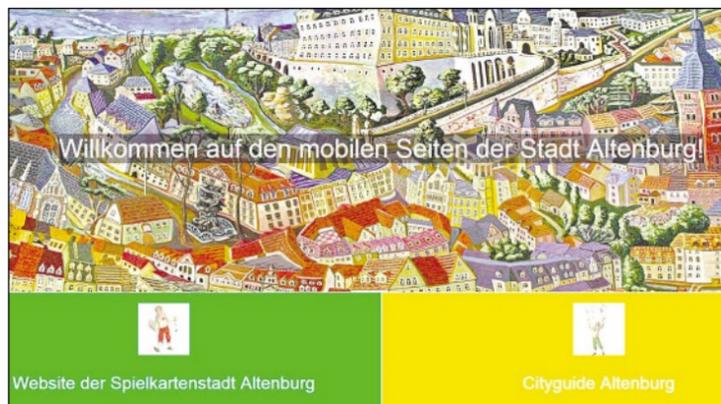
Mit Unterstützung der Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen wurde eine konzentrierte Förderung im Rahmen der Wachstumsinitiative erreicht und zahlreiche Effekte für die regionale Entwicklung wurden angestoßen. Trotz des

sich nun abzeichnenden positiven Trends im Kreis – immerhin war zwischen 2009 und 2015 ein Rückgang der Arbeitslosenquote um über fünf Prozentpunkte zu verzeichnen – darf jedoch nicht außer Acht gelassen werden, dass der Landkreis Altenburger Land im Vergleich zu anderen Regionen in Thüringen und Deutschland noch immer strukturelle und wirtschaft-

liche Defizite aufweist. „Daher ist es weiterhin geboten, die vor uns stehenden Herausforderungen anzugehen und die durch die Landesregierung bereitgestellten Fördermöglichkeiten optimal zu nutzen“, betont Michaela Sojka ausdrücklich. Darin waren sich auch die regionalen Akteure einig, die am vergangenen Mittwoch im Landratsamt Altenburger Land zur 24. Lenkungsbeiratssitzung zusammenkamen und über strategisch wichtige Projekte für die kommenden Jahre beraten haben. Auf der Agenda der Region stehen u. a. die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zum Breitbandausbau sowie der sich daran anschließende Ausbau der Breitbandinfrastruktur hin zu einer flächendeckenden Versorgung mit 50 Mbit/s bis 2020, die bedarfsgerechte Sanierung von Schulen im Landkreis, um den Erfordernissen der demographischen Entwicklung gerecht zu werden, die weitere Verbesserung der regionalen und überregionalen Erreichbarkeit und die Weiterentwicklung der Industrie- und Gewerbegebiete insbesondere im Hinblick auf die Verbesserung der Standortbedingungen für die gewerbliche Wirtschaft sowie die Umsetzung zahlreicher touristischer Maßnahmen, nicht zuletzt im Zusammenhang mit dem Lutherjahr 2017.

Altenburg wird mobil

Seit März digitaler Stadtführer online



Screenshot der Web-App, abrufbar unter <http://altenburg.CITYGUIDE.de/>

Altenburg. Beherbergungsbetriebe, Stadtführungen und Reiseangebote, sowie aktuelle Meldungen, Veranstaltungen, Gastronomie und Einkaufstipps aus Altenburg direkt auf's Smartphone?

All dies und noch viel mehr können seit März Einwohner und Gäste der Stadt und des Landkreises unterwegs abfragen. Die neue Altenburg-App bietet ein sehr umfangreiches Verzeichnis touristischer Highlights und die Möglichkeit,

GPS-basiert die besten Einzelhändler, Restaurants und Hotels rund um den eigenen Standort zu finden. Die App ist für Apple und für Android-Geräte ausgelegt. Zusätzlich gibt es eine Web-App, die auf jedem Smartphone, Tablet und PC unter <http://altenburg.CITYGUIDE.de/> abrufbar ist. Denn jeder zweite in Deutschland ruft mittlerweile Webseiten von einem mobilen Endgerät auf.

Gewerbetreibende und Unterneh-

men aus Altenburg und der Region haben die Möglichkeit, sich selbst, ihre Produkte und Angebote zu präsentieren. Ein gewerblicher Eintrag soll lokale Anbieter stärken und dafür sorgen, dass diese noch mehr Zuspruch aus der Region und von Touristen erhalten. Geschäfte, die noch keine eigene Internetseite haben oder deren Internet-Auftritt nicht mobil-optimiert ist, erhalten durch die App eine kompakte Online-Ladeseite. Die Projektleiterin der Firma CITYGUIDE, Sarah Schulze, wird auch in den nächsten Tagen und Wochen auf Gewerbetreibende und Dienstleister in Stadt und Landkreis zukommen, da sich das Projekt durch deren Einträge finanziert.

Somit mussten weder die Stadt Altenburg noch die Altenburger Tourismus GmbH eigene Mittel für die Erstellung der App aufwenden, können aber gleichzeitig ihren Service verbessern. Die lokalen Gewerbetreibenden profitieren davon, denn gerade bei Ortsfremden sorgt der Altenburg CITYGUIDE für mehr Durchblick.

Altenburger Tourismus GmbH

Kfz-Statistik 2015: Mehr zugelassene Fahrzeuge als 2014

Landkreis. Im Altenburger Land waren mit Stand vom 31. Dezember 2015 insgesamt 70.322 Fahrzeuge zugelassen. „Das sind 432 mehr als 2014“, erklärt Mario Klocke, Fachdienstleiter Straßenverkehr im Landratsamt. Die 70.322 Fahrzeuge setzen sich u. a. aus 50.798 Pkw, 4.392 Lkw, 4.177 Krädern und 77 Bussen zusammen.

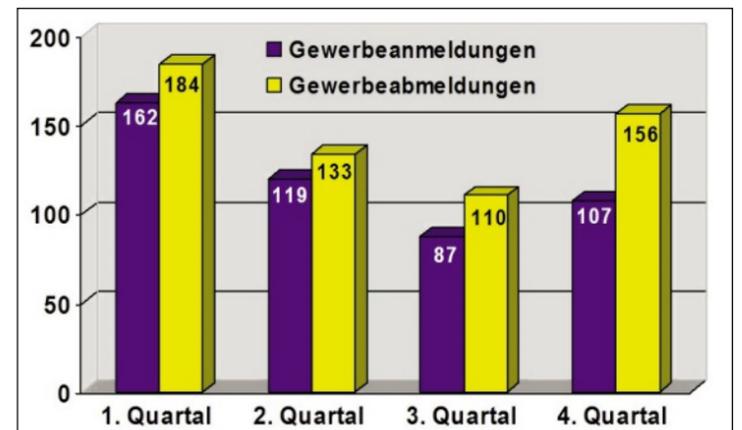
Zulassungen gab es im Jahr 2015 insgesamt 4.550, Ummeldungen 8.811 und Abmeldungen 10.099. „Demnach hat auch die Zahl der Vorgänge im Vergleich zum Vorjahr zugenommen. In

2014 waren es 4.379 Zulassungen, 8.522 Ummeldungen und 9.864 Abmeldungen“, schlüsselt Klocke die genauen Zahlen auf. Durch den Anstieg der Vorgänge und des Fahrzeugbestandes hatte der Fachdienst Straßenverkehr auch einen Anstieg der Verwaltungsgebühren zu verzeichnen. Während 2014 noch 608.009 Euro anfielen, waren es per 31. Dezember 2015 653.721 Euro. Einer größeren Beliebtheit erfreuen sich die „alten“ SLN-Kennzeichen, die seit Ende 2012 wieder ausgegeben werden. „Zuvor hatte das Bundesverkehrsministerium einen entsprechenden Be-

scheid erlassen, dass die Alt-Kennzeichen wieder ausgegeben werden dürfen“, erläutert Klocke. Seit der Wiedereinführung dieser Nummernschilder wurden bis einschließlich 31. Dezember 2015 insgesamt 4.789 solcher Kennzeichen wieder an Fahrer aus Schmölln ausgegeben – u. a. durch Umschreibung oder Neuzulassung. „Diese Zahl ist allerdings nicht gleichzusetzen mit der, wie viele SLN-Nummernschilder aktuell auf den Straßen unterwegs sind, da es auch stets zu Abmeldungen der Nummernschilder kommt“, bemerkt Klocke abschließend. TK

Gewerbestatistik 2015

Mehr Ab- als Anmeldungen



Statistische Übersicht der Gewerbebean- und -abmeldungen

Landkreis. Die gewerbliche Entwicklung im Jahr 2015 – bezogen auf die Gewerbebean- und -abmeldungen im Altenburger Land – zeigt keine ausgeglichene Bilanz: 475 Gewerbebeanmeldungen stehen 583 -abmeldungen gegenüber.

„Speziell die Bereiche Allgemeiner Handel mit 24 Abgängen, Handwerksbetriebe mit 14 Abgängen und Gaststätten mit neun Abgängen tragen zu dieser Bilanz bei“, bemerkt Wirtschaftsförderer Wolfram Schlegel und ergänzt: „Im Bereich Maklertätigkeit konnten dagegen 17 Zugänge registriert werden.“ Monatlich betrachtet, gab es mit 69 die meisten Gewerbebeanmeldungen im Januar 2015. Die wenigsten waren im Monat August mit 23 zu verzeichnen.

Im Dezember wurden 87 Gewerbe abgemeldet, monatlich betrachtet die höchste Zahl. Die wenigsten Gewerbeabmeldungen wurden im Oktober mit 24 registriert. Schlegel resümiert allgemein: „Fachkräftemangel und Unternehmensnachfolge sind im Landkreis Themen, die im Hinblick auf den

weiteren demografischen Wandel, zunehmend an Bedeutung gewinnen. Die Fachkräftesicherung im Altenburger Land ist deshalb eine der wichtigsten wirtschaftspolitischen Aufgaben.“

Gewerbe-Anmeldungen

gesamt: 475

- Landratsamt Altenburger Land: 196
- Gewerbeamt Stadtverwaltung Altenburg: 192
- Gewerbeamt Stadtverwaltung Schmölln: 87

Gewerbe-Ummeldungen

gesamt: 258

- Landratsamt Altenburger Land: 106
- Stadtverwaltung Altenburg: 96
- Stadtverwaltung Schmölln: 56

Gewerbe-Abmeldungen

gesamt: 583

- Landratsamt Altenburger Land: 276
- Stadtverwaltung Altenburg: 202
- Stadtverwaltung Schmölln: 105

Ex-Leichtathletin Heike Drechsler als Stargast beim Skatstadtmarathon



Sichtlich erschöpft aber auch glücklich: Sina Lehmann und Silvio Storbeck beim Zieleinlauf während des Skatstadtmarathons.



Heike Drechsler freut sich auf Altenburg; Foto: neblung sportsnetwork

Altenburger Sparkassen-Crosslauf am 16. April



Der Altenburger Sparkassen-Crosslauf erfreut sich stets großer Beliebtheit. Start- und Zielbereich ist in der Skatbank-Arena

Altenburg. Nun ist es amtlich. Heike Drechsler wird als Stargast am Altenburger Skatstadtmarathon (11. Juni) teilnehmen. Die zweimalige Weitsprung-Olympiasiegerin wurde u. a. als DDR-Sportlerin des Jahres 1986, Sportlerin des Jahres 2000 und Europas Sportlerin des Jahres 1986 ausgezeichnet. 1998 gewann sie den Bambi. 2014 wurde sie in die „IAAF Hall of Fame“ aufgenommen, die Ruhmeshalle des Dachverbandes aller nationalen Sportverbände für Leichtathletik.

„Damit ist es uns als Kanu- und Laufverein erneut gelungen, einen prominenten Sportler für unsere

Laufveranstaltung zu gewinnen“, freut sich Sprecher Helmut Nitschke.

Als Kind und Jugendliche trainierte Drechsler zuerst in Gera und wechselte später auf die Sportschule nach Jena. Ihre Spezialdisziplinen waren damals Sprint und Weitsprung. Bis 1990 startete sie für den SC Motor Jena, danach u. a. für den LAC Chemnitz, den Erfurter LAC, den ABC Ludwigshafen und den Karlsruher SC. Ihren ersten großen Titel gewann sie 1986 im Weitsprung bei den Weltmeisterschaften in Helsinki. Die Liste ihrer Erfolge ist – neben dem zweimaligen Gewinn der Olympischen Spiele – gekennzeichnet von Welt-

und Europameistertiteln. Ihre aktive Laufbahn beendete sie 2004 auf der Leichtathletik-Veranstaltung ISTAF in Berlin.

Heute lebt sie in Karlsruhe und arbeitet für eine Krankenkasse, hält Vorträge zur Gesundheit und engagiert sich in der Initiative „Deutschland bewegt sich“.

„Ich bin eine Läuferin geworden“, sagt die gebürtige Geraerin zu Beginn des Jahres und lacht dabei. „Am 11. Juni 2016 wird sie bei uns laufen“, freut sich Nitschke und ist sich sicher: „Die laufbegeisterten Altenburger und ihre Gäste freuen sich auf dieses Event und werden sie dabei begleiten.“

TK

Altenburg. Der SV Lerchenberg Altenburg lädt am 16. April 2016 erneut zum Crosslauf im Altenburger Stadtwald ein. Ausgetragen werden die Läufe auf den gleichen Parcours wie in den Vorjahren.

Mit über 170 Teilnehmern wurde im vergangenen Jahr ein neuer Teilnehmerrekord erreicht. „Insbesondere die Teilnehmerzahlen der Schulen haben uns gefreut“, so Bernd Heindl, Abteilungsleiter Leichtathletik beim SV Lerchenberg. Auch nahmen zum wiederholten Male die Sportfreunde um Jens Hauser teil, die diesen Lauf als Vorbereitung für den Skatstadtmarathon nutzen“, blickt Heindl zurück.

Der erste Startschuss in diesem Jahr fällt 9:30 Uhr für die Läufe über einen Kilometer (Altersklasse 7 bis 11 Jahre). Es schließen sich die Läufe über die Zwei-Kilometer-Distanz (Altersklasse 12 bis 15 Jahre) an. Beide Strecken verlaufen in einer Runde durch den Stadtwald. Für die Starter ab der Altersklasse 16 führt die Strecke (3,4 Kilometer) über den Waldboden mit natürlichen Hindernissen in zwei Schleifen durch den Wald.

Auch 2016 wird zusätzlich ein „Fa-

milienlauf“ über 3,4 Kilometer angeboten. Dieser Lauf kann potenziellen Teilnehmern an den Wettbewerben des Skatstadtmarathons bei der Vorbereitung helfen. Die Beteiligung am Lauf dient gleichzeitig als Nachweis „sportlicher Aktivitäten“ im Rahmen der Bonusprogramme der gesetzlichen Krankenkassen und des Deutschen Sportabzeichens. Start ist 10:35 Uhr.

Start und Ziel des „5. Altenburger Sparkassen-Crosslauf“ ist die Altenburger Skatbank-Arena in der Zwickauer Straße.

Anmeldungen nimmt der Veranstalter via E-Mail an crosslauf@svlerchenberg.de oder über das Online-Formular unter <http://sparkassen-crosslauf.svlerchenberg.de/online-meldung> im Vorfeld bis zum 10. April 2016 entgegen. Für die Strecken über ein und zwei Kilometer werden keine Startgebühren erhoben. Die Startgebühr über die 3,4 Kilometer beträgt einen Euro.

Am Wettkampftag können sich Kurzentschlossene noch bis 9 Uhr anmelden (Nachmeldegebühr für alle Strecken: Ein Euro pro Starter).

Torsten Rist,

Vereinsvorsitzender SV Lerchenberg

Um Mitternacht in der Wenzelturnhalle in Altenburg-Nord aufschlagen

Altenburg. Bereits zum 18. Mal organisiert die Kreissportjugend des Landkreises das Mitternachtsvolleyballturnier. Aufgeschlagen wird am Samstag, 9. April, ab 18 Uhr in der Wenzelturnhalle in Altenburg-Nord.

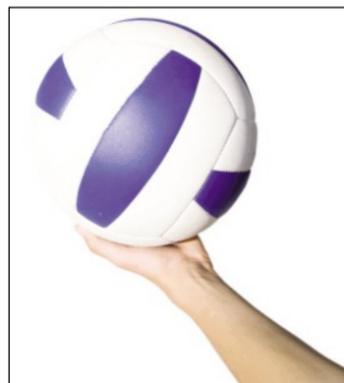
Die Startgebühr beträgt sechs Euro pro Team. Gespielt wird mit sechs Spielern, wobei jede Mannschaft mit mindestens zwei Mitspielerinnen antreten muss. Bis zu zwei Ersatzspieler können nominiert werden.

Anmeldeschluss ist der 31. März 2016. Gemeldet werden kann te-

lefonisch bei der Kreissportjugend Altenburger Land unter 03447 2537, per Fax (03447 579591) und via E-Mail an sportjugend@ksb-altenburg.de.

Das Startgeld ist bis zum Anmeldeschluss bei der Kreissportjugend in bar oder per Überweisung zu bezahlen. Die Bankverbindung wird bei Anmeldung mitgeteilt. Eine Turnierteilnahme kann ansonsten nicht garantiert werden. Zudem hat jedes Team einen Schiedsrichter zu benennen.

Anja-Maria Leibold,
KSJ Altenburger Land



Symbolbild; Foto: Sachariy Mark/pixelio.de

Landrätin: Landkreis würde von der neuen Dualen Hochschule profitieren

Altenburg. Ende Februar hat der Landtag in erster Lesung den Gesetzentwurf zur Dualen Hochschule Gera-Eisenach beraten. Dadurch soll Absolventen künftig anstatt der staatlichen Abschlussbezeichnung ein akademischer Grad verliehen werden.

„Auch wenn der jetzige Berufsakademie-Abschluss gesetzlich mit beispielsweise dem Bachelor-Abschluss an einer Universität gleichgestellt ist, steigert die Umstellung die Attraktivität der Bildungseinrichtung“, freut sich Landrätin Michaela Sojka, die auch Vorteile für das Altenburger Land sieht: „Die angebotenen Studiengänge passen hervorragend zur hiesigen Wirtschaft. Wenn die Umstellung bis Mitte des Jahres vollzogen ist, fällt es hoffentlich



360-Grad-Aufnahme des Campus' der Berufsakademie Gera; Foto: BA Gera

auch vielen Abiturienten unseres Landkreises in der kommenden Bewerbungsphase leichter, sich für ein Studium in der Region zu entscheiden.“

Auch mit Hinblick auf die Mitteldeutsche Metropolregion sieht sie den Hochschul-Standort gestärkt: „Möchte man mit den hervorragen-

den Universitäten in Leipzig, Chemnitz oder Halle konkurrieren, braucht es die akademischen Grade. Gekoppelt mit der praxisnahen Ausbildung wird das ein Wettbewerbsvorteil für Gera. Ich bin mir sicher, dass die Studierendenzahlen in den nächsten Semestern steigen werden.“

TK

Mit der Kreissportjugend in die Sommerferien

Landkreis. Die Kreissportjugend Altenburger Land bietet auch in diesem Jahr jungen Leuten ein Ferienerlebnis der besonderen Art: Vom 26. Juni bis zum 3. Juli 2016 dreht sich im Waldhof Finsterbergen (Thüringer Wald) alles rund um das Thema Klettern.

Kletterwand, Kistenklettern, Felsklettern, Seilrutsche und noch Vieles mehr erwartet die Teilnehmer. Erfahrene Outdoortrainer begleiten die Gruppe und führen in die Trendsportart Klettern ein. Zum Abschluss besteht die Möglichkeit, den Toprock-Kletterschein des deutschen Alpenvereins zu erwerben. Teilnehmen

können Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Preis beträgt 212 Euro pro Teilnehmer. Im Preis enthalten sind Übernachtung, Vollverpflegung, Ausrüstung, Kletterguide, An- und Abreise und das Programm. Nähere Informationen erhalten Sie telefonisch bei der Kreissportjugend Altenburger Land unter 03447 2537, via Fax 03447 579591 oder per E-Mail: sportjugend@ksb-altenburg.de. An diese Kontaktdaten richten Sie bitte auch bis zum 30. April 2016 Ihre Anmeldung.

Anja-Maria Leibold,
KSJ Altenburger Land

Fischereilehrgang am 17. April

Meuselwitz. Der nächste Vorbereitungslehrgang zur Fischerprüfung im Bereich der unteren Fischereibehörde des Landkreises Altenburger Land findet am 17. April 2016 statt. Veranstalter ist der AV Schnaudertal e. V. (Thüringer Fischerschule, Karl Heinz Bergner, Mittelstraße 4, 04610 Meuselwitz, Telefon: 03448 412886, E-Mail: KarToGa@t-online.de). Interessen-

ten melden sich bitte bis zum 6. April 2016 schriftlich oder telefonisch bei der Fischerschule. Anmeldeformulare sind im Angelgeschäft Maulwurf in Altenburg erhältlich oder können unter KarToGa@t-online.de abgefordert werden.

Carina Michalsky,
Leiterin des Fachdienstes
Öffentliche Ordnung

Wegweiser für Senioren veröffentlicht



Jung und Alt freuen sich über den Wegweiser für Senioren

Landkreis. Der Seniorenbeirat des Landkreises und die „Anlaufstelle für Senioren“ der Stadt Altenburg haben in Zusammenarbeit mit der ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten des Landkreises Christine Gräfe sowie mit Unterstützung der Kreis- und Stadtverwaltung einen aktuellen „Wegweiser für Senioren im Landkreis Altenburger Land“ erstellt. In der handlichen, 80 Seiten starken Broschüre sind für die ältere Generation relevante Angebote und Aktivitäten sowie

Einrichtungen und deren Erreichbarkeit in kurzen übersichtlichen Fakten und Daten aufgeführt.

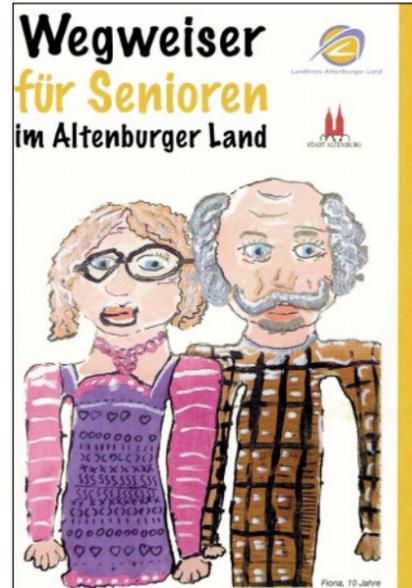
„Der letzte Seniorenwegweiser ist im Jahr 2003 erschienen“, erklärt die ehrenamtliche Seniorenbeauftragte Christine Gräfe. „Eine Neuauflage war also dringend geboten und aus Gesprächen mit vielen Senioren weiß ich, dass der Informationsbedarf enorm ist. Die nun neu erschienene Broschüre versteht sich auch als Wegweiser für die Angehörigen“, so Gräfe weiter. Neben

Informationen zu Beratungsangeboten und Betreuungshinweisen enthält die Publikation unter anderem auch eine Zusammenstellung von Pflegeeinrichtungen und Seniorenfreizeitstätten im Landkreis.

„Die Broschüre soll für die Senioren eine Unterstützung bei der Suche nach der richtigen Lösung von Problemen im Lebensalltag sein, aber auch Anregungen und Tipps zur individuellen Gestaltung der Freizeit geben“, so Christine Gräfe. Die künstlerische Gestaltung dieses kleinen Nachschlagewerkes übernahmen die Schüler der ersten bis vierten Klasse der Freien Integrativen Grundschule Känguru in Ehrenberg unter der Anleitung ihres Kunstlehrers Daniel Beutler. Die Initiatoren sind sich einig: Mit den Zeichnungen der Kinder wurden die Themen bildhaft interpretiert, wurde das Heft insgesamt zu etwas ganz Besonderem aufgewertet.

Der „Wegweiser für Senioren im Landkreis Altenburger Land“ ist in einer Auflage von 2000 Exemplaren erschienen und in Behörden, seniorenrelevanten Einrichtungen und

Vereinen kostenlos erhältlich. Er ist Teil des Verfahrens zur Auditierung als Familiengerechter Landkreis Altenburger Land und Familiengerechte Kommune Altenburg; die Zertifikate wurden den beiden Gebietskörperschaften im vergangenen Jahr verliehen. Die Finanzierung erfolgte über Fördermittel des Landes Thüringen. JF



Titelbild des Wegweisers

Musikschule lädt zum Frühlingskonzert ein

Altenburg. Die Musikschule des Altenburger Landes lädt am **Samstag, 12. März 2016 um 17 Uhr** in das **Kulturzentrum Gößnitz** zum Frühlingskonzert ein. Solisten und Ensemble der Musikschule werden an diesem Tag musizieren und allen Gästen ein abwechslungsreiches Programm mit bekannten Melodien aus Rock, Pop und Klassik darbieten. JF

„Instrumentenkarussell“ in der Musikschule

Altenburg. In der Musikschule des Landkreises Altenburger Land beginnt ab April einen neuer Kurs „Instrumentenkarussell“. Musisch interessierte Kinder ab fünf Jahre können in diesem Kurs zahlreiche Musikinstrumente selbst ausprobieren und so feststellen, welches Instrument das richtige für sie ist. Außerdem erhalten sie viele interessante Informationen und erfahren Wissenswertes über eine Musikhilfsausbildung. Der Kurs wird im Schulteil Altenburg montags von 17 Uhr bis 17:30 Uhr durchgeführt. Anmeldungen sind jederzeit in der Musikschule (Tel. 03447 315055), online (www.musikschule-altenburger-land.de) oder per Mail (info@musikschule-altenburger-land.de) möglich.

Neuer Kurs für Erwachsene und Senioren

In der Musikschule des Landkreises Altenburger Land beginnt ab April ein neuer Kurs, der sich speziell an Erwachsene und Senioren richtet. Es geht darum, gemeinsam zu singen und zu musizieren. Der Kurs soll einmal wöchentlich vormittags stattfinden und die Kursgebühr beträgt 20 Euro pro Monat. Interessenten können sich ab sofort anmelden unter der Telefonnummer 03447 315055 oder per E-Mail an info@musikschule-altenburger-land.de. JF

Gastfamilien gesucht

Landkreis. Der Verein Wandlungswelten Jena e. V. (Sitz: Jena) sucht Familien, Lebensgemeinschaften oder Einzelpersonen, die bereit sind, einen hilfebedürftigen Erwachsenen mit seelischer oder geistiger Beeinträchtigung im Haushalt aufzunehmen und zu betreuen. Die Gastfamilien erhalten eine monatliche Betreuungspauschale, über deren Höhe der Verein gern in einem persönlichen Gespräch informiert. Zudem wird regelmäßige Beratung und Unterstützung durch Fachkräfte gewährleistet. Weitere Infos erhalten Sie telefonisch unter 03641 3102350 (Mo. und Di.) und via E-Mail: bwf@aww-jena.de.

Kristina Pommer, Aktion Wandlungswelten Jena e. V.

Flugplatz lockt mit spannenden Events



Auch dieses Jahr können sich die Besucher der Flugtage auf ein luftiges Spektakel freuen

Altenburg/Nobitz. Auch in diesem Jahr lockt der Leipzig-Altenburg-Airport wieder mit verschiedenen attraktiven Großveranstaltungen für die ganze Familie nach Nobitz. „Schutzhelm auf und Protektoren anlegen“ heißt es im Juli oder August, wenn der Kreissportbund Altenburger Land zur **Airport-Skate-Night** einlädt (der genaue Termin wird noch bekanntgegeben). Vor fünf Jahren erlebte die Veranstaltung ihre Premiere und in den letzten Jah-

ren zog es immer wieder Scharen von Inlineskatern auf den Flugplatz. Einmal dort genüsslich entlang rollen, wo sonst die Jets starten und landen – und das bei voller Befeuerung der Piste – da sind Spaß und gute Laune vorprogrammiert. Das **Feuerwerksspektakel** im Altenburger Land hingegen gibt es am 6. und 7. August auf dem Flugplatzgelände zu erleben. Im Rahmen eines internationalen Wettbewerbes werden an diesen zwei Tagen drei



Zur Airport-Skate-Night schnüren sich Jung und Alt die Inlineskater an die Füße und umrollen den Flugplatz; Foto (2): Mike Mädler

musiksynchronen Feuerwerke den Flugplatz in ein magisches Gewand hüllen. Eine atemberaubende Show wartet auf alle Besucher, die sich zudem auf ein großes Rahmenprogramm mit Lasershow, Ballonglühnen, Live-Musik, Kinderanimation, Rundflügen und Feuerwehrfahrten über die Start- und Landebahn freuen können.

Jede Menge Action, Shows und zahlreiche Attraktionen erwartet die Besucher auch am 3. und 4. Septem-

ber während der „**Altenburger Flugtage**“. Auf dem Boden und in der Luft wird jede Menge los sein und nicht nur Freunde der Fliegerei kommen hier an den beiden Flugplatzfesttagen voll auf ihre Kosten. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen sowie Informationen zum Ticketverkauf sind zum gegebenen Zeitpunkt der Tagespresse sowie dem Amtsblatt des Landkreises zu entnehmen. JF

Vorbereitungen für Ausstellung zu Lindenaus Ehren laufen

Altenburg. Was wären Fürsten und ihre Länder ohne kluge, weitsichtige Staatsmänner? Einer der wichtigsten dieser „Diener der Macht“ im 19. Jahrhundert war der in Altenburg geborene **Bernhard August von Lindenau (1779–1854)**. Altenburg verdankt ihm neben soliden Finanzen und sozialen Leistungen vor allem eine **Kunstsammlung von internationaler Bedeutung**.

Diese Exposition im Lindenau-Museum, die in enger Kooperation mit dem Thüringischen Staatsarchiv Altenburg realisiert wird, will die Thüringer Landesausstellung, die unter dem Titel „Die Ernestiner. Eine Dynastie prägt Europa“ in Weimar und Gotha stattfindet, ergänzen und begleiten. Ein ganz besonderes Projekt im Rah-

men der Ausstellung findet gegenwärtig mit der Klasse 6a des Christlichen Spalatin-Gymnasiums statt. Da es keine authentischen Abbildungen über Lindenaus Wirken gibt, haben wir in die Trickkiste gegriffen und in Lindenaus Briefen an seine Zeitgenossen und Berichten über ihn nach Zitaten gesucht.

Rosalie, Nele, Lilith, Linus, Paul und all die anderen beschäftigen sich mit dem Leben Lindenaus, mit seinen herausragenden Fähigkeiten als Astronom und als Staatsmann, seinem sozialen Wirken, seinen Reisen und seinem politischen Handeln und vor allem auch seinem Traum – eine Bildungsanstalt für die Menschen seiner Vaterstadt zu bauen. Vier Künstlerinnen und die Mitarbei-



Bernhard August von Lindenau

terinnen des Museums arbeiten mit den Schülerinnen und Schülern. Es entstehen 26 großformatige Collagen, jede einzelne erzählt eine Episode aus Lindenaus Leben von der Kindheit



Die Leipziger Grafikerin Halina Kirchner werkelt mit den Sechstklässlern

bis zu seiner ungewöhnlichen Beerdigung. Diese Kunstwerke werden in der Ausstellung präsentiert. Es sind wahre Begebenheiten aus Bernhard August von Lindenaus Leben – auf

originelle, unterhaltsame und lehrreiche Weise von den Gymnasiasten künstlerisch umgesetzt.

Angelika Wodzicki, Lindenau-Museum Altenburg

Lindenau-Museum Altenburg

Botticellis Kunstwerke in London zu sehen

Altenburg. Eine Ausstellung in der Gemäldegalerie der Staatlichen Museen zu Berlin hat in den letzten Monaten in der Kunstwelt für Aufsehen gesorgt: The Botticelli Renaissance.

Die Kuratoren dieser Präsentation haben dabei den Versuch unternommen, neben der Künstlerpersönlichkeit Sandro Botticellis auch die verschiedenen Formen der Aneignung seines Werkes zu beleuchten. Denn Botticellis Werk wurde erst vor etwa zweihundert Jahren durch bildende Künstler, Wissenschaftler und Schriftsteller wiederentdeckt und erfährt seither große Beachtung.

In dieser Ausstellung wurden wichtige Werke des Künstlers aus zahlreichen Museen der Welt präsentiert, insbesondere jene Gemälde, die im 19. Jahrhundert für die Erschließung von Botticellis Werk von Bedeutung waren.

Das kostbarste und bedeutendste Gemälde aus der Sammlung Bernhard August von Lindenau – Sandro Botticellis „Bildnis einer Dame. Um 1475“ – und ein weiteres Gemälde aus der Werkstatt Botticellis „Madonna mit Kind und Engeln. Um 1480-1490“ waren in Berlin zu sehen.

Bis 3. Juli werden diese beiden Gemälde nun in der nächsten Station der Ausstellung im Victoria and Albert Museum in London unter dem Titel „Botticelli reimagined“ präsentiert. In Großbritanniens Metropole werden gewiss viele tausend kunstinteressierte Besucher auch auf die Altenburger Kunstwerke aufmerksam werden.



Dieses Gemälde aus dem Altenburger Lindenau-Museum wird bis Anfang Juli einem internationalen Publikum in London präsentiert

Angelika Wodzicki,
Lindenau-Museum Altenburg

Zum Internationalen Frauentag am 8. März 2016

Landrätin ehrt ehrenamtlich engagierte Damen



Landrätin Michaela Sojka (hintere Reihe, gelbes Oberteil) freut sich mit den geehrten Damen über die Auszeichnungen

Landkreis. Zum Internationalen Frauentag am 8. März ehrte Landrätin Michaela Sojka im gut gefüllten Festsaal der Altenburger Brauerei 16 ehrenamtlich engagierte Damen aus der Region.

Nachdem die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises, Bärbel Müller, die Veranstaltung eröffnet hatte, sprach Landrätin Michaela Sojka zu den rund 300 anwesenden Gästen: „Auch mehr als einhundert Jahre nach dem ersten Internationalen Frauentag ist Deutschland von einer wirklichen Gleichstellung von Mann und Frau ein ganzes Stück entfernt: Frauen verdienen 23 Prozent weniger als Männer. Mehr als 20 Prozent der Frauen sind zudem von Armut bedroht“, so die Politikerin. „Seien wir doch mal ehrlich, wie ist es denn? Frauen müssen alles können, sollen aber nicht alles dürfen. Und das ist nicht zu akzeptieren. Unwahrschein-

lich viele Frauen jonglieren bis zum Umfallen, um Erwerbstätigkeit, Familie, Weiterbildung und ehrenamtliches Engagement zu bewältigen“, fährt sie fort und fand auch lobende Worte für das Altenburger Land: „Sehr froh bin ich darüber, dass die Frauen bei uns im Altenburger Land gut qualifiziert sind und sich die registrierte Arbeitslosigkeit von Frauen im letzten Jahrzehnt halbiert hat. Das ist etwas sehr Positives.“ Auch dankte Sojka den Anwesenden für ihr Engagement: „Sie sind oder waren haupt- und nebenberuflich tätig. Sie engagieren sich ehrenamtlich in Vereinen, Verbänden und Initiativen, in Parteien und Gewerkschaften. Viele von Ihnen sind Vorbilder und



Der Festsaal der Brauerei war gut gefüllt

Beleg dafür, dass wir Frauen alles schaffen können – egal ob als Vorsitzende eines Vereins oder als Chefin eines Unternehmens.“ Nach den Würdigungen fand der Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und mit erzgebirgischer Volksmusik mit „De Hutzenbossen“ seinen Ausklang. TK

Schloss- und Kulturdirektor

Der Neue kommt aus Leipzig

Altenburg. In dieser Woche informierte Altenburgs Oberbürgermeister Michael Wolf die Mitglieder des Haupt- und Werkausschusses des Stadtrates sowie die Belegschaft des Eigenbetriebs über den künftigen Schloss- und Kulturdirektor. Die Wahl fiel auf Dr. Christian Horn, der zurzeit noch als Direktionsreferent der Deutschen Nationalbibliothek in Leipzig arbeitet.

Der designierte Schloss- und Kulturdirektor ist Jahrgang 1973 und hat an der Freien Universität Berlin im Hauptfach Theaterwissenschaft studiert. Die Promotion schloss er 2003 mit Auszeichnung (summa cum laude) ab. Zu seinen beruflichen Stationen gehörten Tätigkeiten als Programmkoordinator beim Goethe-Institut in Toronto (Kanada) und als Ressortleiter beim Bibliographischen Institut Leipzig (Brockhaus Verlag).

Geplant ist, dass sich Dr. Christian Horn am 17. März in der Stadtratsitzung der Öffentlichkeit vorstellt und von den Stadträten in seinem neuen Amt bestätigt wird. Im Haupt- und Werkausschuss gab es Anfang der Woche – bei einer Enthaltung – ein klares Votum zugun-



Dr. Christian Horn; Foto: privat

ten von Dr. Christian Horn. Zuvor hatte sich eine siebenköpfige Bewertungskommission unter der Leitung von Oberbürgermeister Michael Wolf auf ihn festgelegt. Auf die Stelle hatten sich insgesamt 43 Männer und Frauen beworben. Der neue Direktor soll spätestens am 1. Juli dieses Jahres seine Arbeit in der Residenzstadt Altenburg aufnehmen.

Christian Bettels,
Stadtverwaltung Altenburg

Theater&Philharmonie Thüringen

„KeimZeit“ geht vorbei



Foto: Stephan Walz

Altenburg. In der Woche vor Ostern, am 22., 23. und 24. März ist vorerst die letzte Gelegenheit, „KeimZeit“ bei Theater&Philharmonie Thüringen zu erleben.

In Silvana Schröders Tanzstück für das Thüringer Staatsballett spielen alle Bandmitglieder von KeimZeit live und sind Teil der Inszenierung. Die Aufführungen im Landestheater Altenburg beginnen jeweils um 19:30 Uhr.

Einige Karten sind noch erhältlich, telefonische Reservierungen sind unter 03447 585177 oder 0365 8279105 möglich. Auch online kann unter www.tpthueringen.de gebucht werden.

Evelyn Böhme-Pock,
Theater&Philharmonie Thüringen

Arbeitsagentur Altenburg lädt zum Bewerbungsmappencheck



Symbolbild; Foto: I-vista/pixelio.de

Altenburg. Jugendliche, die ihre Bewerbungsunterlagen einfach und unkompliziert checken lassen möchten, sind am Donnerstag, dem 17. März 2016 von 16 bis 17 Uhr im Berufsinformationzentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Altenburg (Fabrikstraße 30, 04600 Altenburg) herzlich eingeladen.

Mitarbeiter der Berufsberatung sichten die Bewerbungsunterlagen, geben Tipps zu Inhalt und Gestaltung und stehen mit Rat und Tat zur Seite. Auf Wunsch werden kostenlose Bewerbungsfotos erstellt. Un-

terlagen, die auf USB-Sticks gespeichert sind, können direkt vor Ort im BiZ an den Bewerbungs-PC's kostenfrei überarbeitet werden.

Anmeldungen sind bis 15.03.2016 im BiZ Altenburg unter der Telefonnummer 03447 580-204 möglich.

Alle Veranstaltungen und mögliche Änderungen sind in der Veranstaltungsdatenbank der Bundesagentur für Arbeit unter www.arbeitsagentur.de/veranstaltungen enthalten.

Carsten Rebenack,
Agentur für Arbeit Altenburg-Gera

Infoveranstaltung zu Patenschaft, Vollzeitpflege und Erziehungsstellen

Landkreis. Am kommenden Dienstag (15. März 2016) findet von 18 bis 20 Uhr im Spiegelsaal des Landratsamtes Altenburger Land (Lindenaustr. 10) eine Informationsveranstaltung zu den Themen Patenschaft, Vollzeitpflege und Erziehungsstellen statt. Zu den Schwerpunkten informieren – unter dem Motto „Kinder machen das Leben bunter“ – während diverser Vorträge und an Infoständen Vertreter des Fachdienstes „Allgemeiner Sozialer Dienst“ gemeinsam



Symbolbild; Foto: Heike Berse/pixelio.de

mit Kollegen vom evangelisch-lutherischen Magdalenenstift und vom Diakoniat im Kirchenkreis des Landkreises.

„Diese Themen liegen mir besonders am Herzen“, so Landrätin Michaela Sojka. „Ich möchte die Gelegenheit nutzen und um Unterstützung werben.“ Auch im Altenburger Land leben Familien, die ihre Aufgaben nicht vollumfänglich erfüllen können. Es gibt Kinder, denen fehlt Geborgenheit, Sicherheit und Zuwendung. „Doch bestehen verschiedene Möglichkeiten, wie jeder Einzelne helfen kann – seien es Familienwohngruppen, Patenschaften oder als Pflegeeltern. Darüber möchten wir informieren“, bemerkt Sojka und fügt an: „Die Veranstaltung richtet sich daher vorrangig an Familien und Erwachsene, die Hilfe anbieten möchten.“ „Ich würde mich freuen“, so die Landrätin weiter, „wenn viele unserer Einladung folgen, denn vor allem jene, die sich noch nicht mit dem Thema beschäftigt haben, sind potenzielle Helfer und Unterstützer.“

„Viele haben – wenn sie an ihre eigene Kindheit und Jugend zurückdenken – sicherlich schöne, unbeschwertere Erinnerungen. Was selbstverständlich scheint, bleibt leider für viele ein unerfüllter Traum. Helfen Sie uns, dass dieser bei vielen Heranwachsenden im Altenburger Land auch zur Selbstverständlichkeit wird“, ergänzt Michael Wegner, Superintendent im Kirchenkreis, abschließend.

Programm

- **18 Uhr** Grußwort der Landrätin Michaela Sojka und des Superintendenten Michael Wegner
- **18:10 bis 18:30 Uhr** Vortrag „Pflegeeltern gesucht!“ – Bedarf, Informationen, rechtliche Grundlagen, Pflegefamilien für minderjährige Flüchtlinge (Fachdienst Allgemeiner Sozialer Dienst, Josephine Herbst, Martina Fischer und Marc Schunke)
- **18:30 bis 18:50 Uhr** Vortrag mit Informationen zu Erziehungsstellen/Familienwohngruppen (Ev.-Luth. Magdalenenstift, Ina Habt)
- **18:50 bis 19:10 Uhr** Vortrag mit Informationen zu Patenschaften, speziell unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (Diakonat im Kirchenkreis im Altenburger Land, Christoph Schmidt)

Anschließend Zeit für Fragen und zum gegenseitigen Austausch

Um Anmeldung zu der Veranstaltung per E-Mail (jugendamt@altenburgerland.de) oder telefonisch unter 03447 586-587 wird gebeten.

Für Fragen stehen folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

- Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Allgemeiner Sozialer Dienst, Theaterplatz 7/8, 04600 Altenburg, Tel.: 03447 586-535 Josephine Herbst oder -533 Martina Fischer
- Evang. Luth. Magdalenenstift, Stiftsgraben 20, 04600 Altenburg, Tel.: 03447 509794 Ina Habt
- Diakoniat des Kirchenkreises, Geraerstr. 46, 04600 Altenburg, Tel.: 03447 8958020, Christoph Schmidt

TK

Fachdienst Gesundheit eröffnet Ausstellung

Landkreis. Der Fachdienst Gesundheit des Landratsamtes Altenburger Land eröffnet am Mittwoch, dem 9.03.2016 um 15 Uhr eine Ausstellung zum Thema „Lungenentzündung bei Erwachsenen“. Die Ausstellung informiert über die Gefährdung, Anzeichen und Ursachen einer Lungenentzündung. Denn nicht nur für Säuglinge und Kleinkinder kann eine Lungenentzündung lebensbedrohlich sein, sondern auch für Erwachsene. Umso wichtiger ist es, sich frühzeitig zu informieren, welche Vorsorge- und Schutzmaßnahmen ergriffen werden können, um einer Lungenentzündung vorzubeugen. Was viele nicht wissen ist, dass der häufigste Auslöser für Lungenentzündungen bakterielle Erreger – sogenannte Pneumokokken – sind, gegen die ein Impf-

schutz verfügbar ist. Ein erhöhtes Risiko für eine Lungenentzündung haben vor allem Menschen, die älter als 60 Jahre sind und chronisch kranke Menschen. Hierzu zählen Patienten mit Herzkrankheiten, Diabetes, chronischen Lungen-, Leber- oder Nierenkrankheiten sowie Menschen mit einem geschwächten Immunsystem.

Die Ausstellung ist bis zum 18.03.2016 in der Sparkassenfiliale Wettiner Str. 1 in Altenburg zu folgenden Öffnungszeiten zu sehen: Montag bis Freitag von 9 bis 13 und 14 bis 16 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 9 bis 13 und 14 bis 18 Uhr. Der Fachdienst Gesundheit des Landratsamtes führt die Ausstellung mit Unterstützung der Pfizer Pharma GmbH durch.

JF

Veranstaltungskalender

ERLEBEN - ENTDECKEN - DABEI SEIN

12. März

- ◆ **9 Uhr, Schmölln:** 21. Frühlingsfest der Landhandels-gesellschaft eG Schmölln, Thomas-Müntzer-Siedlung
- ◆ **9 Uhr, Rositz:** Judoturnier des SV Rositz, Kulturhaus
- ◆ **17 Uhr, Gößnitz:** Frühlingskonzert der Musikschule, Stadthalle, Freiheitsplatz 5
- ◆ **18 Uhr, Altenburg:** Stadtgeschichten, kuriose Begebenheiten aus der Geschichte von Altenburg mit Wolfgang Langner, Teehaus Orangerie
- ◆ **18:30 Uhr, Schmölln:** Wilhelm-Busch-Abend, Musikalische Plaudereien über die Freuden und Tücken des Lebens mit Wolf Butter, Ratskeller
- ◆ **19 Uhr, Zechau:** Frauentagsfeier des Zechauer Dorf- und Faschingsvereins, Volkshaus
- ◆ **19:30 Uhr, Garbisdorf:** Konzert, Zeitlose, einfühlsame Gesangsmelodien auf der akustischen Gitarre, Quellenhof 6
- ◆ **20 Uhr, Altenburg:** Jazz im Museum, Cyminology - Persische Lyrik und zeitgenössische Kammermusik, Lindenau-Museum, Gabelentzstraße 5
- ◆ **22 Uhr, Altenburg:** BIG EXTRA Cocktail, Music Hall

13. März

- ◆ **14 Uhr, Altenburg:** Pietra Dura - Florale Faszination in Stein, Sonntagsführung mit Restaurator Uwe Strömsdorfer, Schloss- und Spielkartenmuseum, Schloss
- ◆ **15 Uhr, Altenburg:** In Szene gesetzt – Aus Porträts werden Kleider, Familiennachmittag - En face oder im Profil, Lindenau-Museum, Gabelentzstraße 5

17. März

- ◆ **18 Uhr, Altenburg:** Die Leute von Pingwe (bis 03.06.16), Porträtfotografien präsentiert von Jens Paul Taubert, Kulturbund Altenburger Land, Brühl 2
- ◆ **18:30 Uhr, Altenburg:** In Szene gesetzt – Aus Porträts werden Kleider, Führung durch die Ausstellung, Lindenau-Museum, Gabelentzstraße 5
- ◆ **19 Uhr, Schmölln:** Galerie im Rathaus (bis 14.11.2016), Wechselnde Ausstellungen zur Geschichte 950 Jahre Schmölln, Rathaus, Markt 1

20 Uhr, Gößnitz:

Schnee von morgen – Gastspiel Frank Lüdecke, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

18. März

- ◆ **18 Uhr, Altenburg:** Altenburger Frühlingsnacht, Markt
- ◆ **20 Uhr, Gößnitz:** Premiere: Sturmfrei - Windstärke 6, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

19. März

- ◆ **10 Uhr, Gößnitz:** Osterkrone setzen, Freiheitsplatz
- ◆ **17 Uhr, Schmölln:** Passionskonzert, Orgelkonzert, Evang.-Lutherische Kirchengemeinde Schmölln, Stadtkirche St. Nicolai
- ◆ **19 Uhr, Kosma:** Sportparty 2016 des Kreissportbundes Altenburger Land, Landgasthof
- ◆ **20 Uhr, Altenburg:** Astronomietag, Beobachtung von Mond und Jupiter, Astronomieverein Bernhard Schmidt e. V., Wiese hinter Buchenring 22

20. März

- ◆ **11 Uhr, Altenburg:** Ich male, wie ich atme..., Retrospektive Heinz Tetzner, Schloss- und Spielkartenmuseum, Schloss
- ◆ **14 Uhr, Rositz:** Frühlingsfest im Bernsteinhof, Bernsteinhof
- ◆ **15 Uhr, Posterstein:** Der Porträtmaler Friedrich Mascher, Buchvorstellung und Vortrag, Referent: Gustav Wolf, Museum

21. März

- ◆ **17 Uhr, Schmölln:** Basteln der Ostergirlanden, IG Stadtmarketing, Ratskeller

23. März

- ◆ **9:30 Uhr, Schmölln:** Kindergärten der Stadt Schmölln gestalten den Osterbrunnen, Ratskeller

24. März

- ◆ **18 Uhr, Schmölln:** Osterfeuer, Pfefferberg

25. März

- ◆ **8 Uhr, Gößnitz:** 53. Karfreitaggroßtausch, Stadthalle, Freiheitsplatz 5
- ◆ **10 Uhr, Kosma:** Osterbrunch, Landgasthof
- ◆ **13:30 Uhr, Meuselwitz:** Karfreitagsfahrt mit der Kohlebahn, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **14 Uhr, Altenburg:** Stadtführung "Georg Spalatin - Meine Arbeitswege", Altenburger Tourismusinformation, Markt 17
- ◆ **14 Uhr, Kummer:** Saisonstart mit Osterprogramm auf dem Probst-Hof, Nitzschkaer Straße 7
- ◆ **15 Uhr, Engersdorf:** Hänsel und Gretel, Die Zeiten sind hart!, Hinteruhlmansdorfer Komödiantenhof, Karl-Marx-Straße 3a

26. März

- ◆ **10 Uhr, Fockendorf:** Eröffnung der Museumssaison 2016, Alte Papierfabrik
- ◆ **11 Uhr, Lumpzig:** 4. Ostermarkt an der Bockwindmühle, Dobraer Weg 3
- ◆ **14 Uhr, Altenburg:** Stadtführung zum Ostersonntag mit Eierlikör-Verkostung, Altenburger Tourismusinformation, Markt 17
- ◆ **15 Uhr, Kriebitzsch:** Osterfeuer, Feuerwehrverein Kriebitzsch e.V., Feuerwehr
- ◆ **15 Uhr, Engersdorf:** Berggeist Rubezahl, Hinteruhlmansdorfer Komödiantenhof, Karl-Marx-Straße 3a
- ◆ **16 Uhr, Kummer:** Osterprogramm auf dem Probst-Hof, Nitzschkaer Straße 7
- ◆ **21 Uhr, Meuselwitz:** Hasi is back, Osterparty mit Rene E-Dul & DJ IAK, Z III - Altes Zechenhaus, Bismarckring 2
- ◆ **21 Uhr, Altenburg:** Osternacht in der Brüderkirche
- ◆ **21 Uhr, Altenburg:** DISCO DISCO – Die ultimative Osterversaue, Matzke GmbH, Goldener Pflug

Dies ist ein Auszug aus dem Veranstaltungskalender des Landkreises. Das komplette Programm finden Sie unter: www.altenburgerland.de. Das Angebot der Theater & Philharmonie Thüringen GmbH finden Sie unter www.tpthueringen.de.

Stand: 2. März 2016

Der Maler Friedrich Mascher: Ausstellung zu dessen 200. Geburtstag auf Burg Posterstein

Landkreis. Seit dem 6. März und bis 5. Juni 2016 ist im Museum Burg Posterstein die Sonderausstellung „Der Porträtmaler Friedrich Mascher: Ausstellung zum 200. Geburtstag“ zu sehen.

Die Altenburger Bauern, mundartlich „Marche“ (von Marie) und „Malcher“ (von Melchior) genannt, waren sehr wohlhabend. Statussymbole, die ihren Reichtum zum Ausdruck bringen, finden sich häufig auf den Portraits des Malers Friedrich Mascher (1815-1880): Goldener Siegelring, Tabakpfeife, Zigarre, Jagdhund oder Taschenuhr beim Malcher oder Goldringe, Gesangbuch und Blumenstrauß bei der Marche.



„Marche“-Portrait



„Melchior“-Portrait

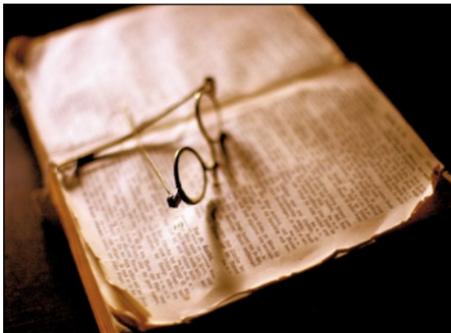
Recyclinghöfe schließen

Landkreis. Am Ostersamstag, dem 26. März 2016 und an den Osterfeiertagen sind die Recyclinghöfe in Altenburg, Schmölln, Gößnitz, Frohnsdorf, Meuselwitz und Lucka sowie das Recyclingzentrum Altenburg geschlossen. Gleiches gilt für die Kompostieranlage Göhren.

*Dienstleistungsbetrieb
Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei
des Landkreises Altenburger Land*

Bibliotheksförderer setzen auf Schwarmintelligenz

Ein Bericht von Birgit Seiler



Symbolbild; Foto: Rainer Sturm/pixelio.de

Schmölln. Die erste Vorstandssitzung des Schmöllner Bibliotheksfördervereins Anfang des Jahres stand ganz unter dem Vorzeichen der 950-Jahr-Feier unserer Heimatstadt. Ideen und Vorschläge, wie wir uns gemeinsam mit der Bibliothek in das Stadtjubiläum einbringen wollen, wurden schon im vergangenen Jahr gesammelt und sondiert, nun geht's an die Umsetzung.

Bei unseren Vorhaben setzen wir dabei ganz auf die Kooperation mit anderen ehrenamtlichen Akteuren. Wir nutzen sozusagen die Schmöllner Schwarmintelligenz. In Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat und dank des unermüdligen Einsatzes der ehemaligen Vize Landrätin, Christine Gräfe, entsteht, gestaltet durch die Grundschüler Schmöllns, ein Buch unter dem Motto: „Meine Stadt Schmölln.“

Jeder Grundschüler wird ein Bild, eine Geschichte etc. gestalten und alles zusammengefasst ergibt dann ein Buch, das als Unikat ab September in der Bibliothek zu sehen sein wird und dort als Bestand verbleibt. Wir „Älteren“ setzen schon einmal wegweisend auf die Ideen der Jüngsten für die Entwicklung Schmöllns.

Am 3. September, einen Tag vor dem großen Festumzug, wollen die Bibliotheksmitarbeiter zusammen mit dem Verein einen Tag der Offenen Tür gestalten und als Höhepunkt gibt das Duo „Sonabilis“ einen literarisch unterhaltsamen Streifzug durch die deutsche Sprache. Zusammen mit dem Heimat- und Verschönerungsverein begrüßen wir am Samstag, 12. März den Schriftsteller Nils Ohl zu einer Lesung aus seinem historischen Roman „De Exidio“. Damit folgen wir dem Wunsch vieler Leser der Bibliothek und dem unserer Vereinsmitglieder.

Unsere Lesereihe „Schmökern in Schmölln“, in der Theaterschauspieler des Landestheaters Altenburg aus bekannten Werken vorlesen, wird ebenfalls in der ersten Jahreshälfte fortgeführt. Erster Termin ist Dienstag, der 19. Januar, 19 Uhr in der Bibliothek. Der Schauspieler Thorsten Dara liest aus „Durst“ von Flann O'Brien.

All unsere Aktivitäten benötigen den einen oder andere Euro. Deshalb freuen wir uns über jede Spende. Grund zur Freude hatten die Bibliotheksmitarbeiter noch im Dezember, da die VR Bank Altenburger Land dem Verein 500 Euro zukommen ließ. In der Vorstandssitzung informierte Frau Mielke von der Bibliothek, dass die Mittel zur Anschaffung neuer Reiseliteratur Verwendung finden. Ebenfalls 500 Euro erhielten wir von einer ehemaligen Schmöllnerin, die heute in München lebt und es gut findet, dass sich in ihrer ehemaligen Heimatstadt ein Verein um den Erhalt der Bibliothek kümmert. Dank unserer Facebook-Seite kann sie unsere Aktivitäten auch in der bayrischen Landeshauptstadt mit verfolgen. *Birgit Seiler, Bibliotheksförderverein Schmölln*

Landwirtschaftsamt informiert über Schulungen zur INVEKOS-Antragstellung

Zeulenroda. Das Landwirtschaftsamt Zeulenroda gibt die Termine für die Schulungen zur INVEKOS-Antragstellung 2016 bekannt. In den Schulungen werden die Neuerungen bei der Antragstellung vorgestellt. Es wird auf wichtige Termine hingewiesen und Erläuterungen zum Greening gegeben.

Zu den Schulungen sind alle Landwirte und landwirtschaftlichen Betriebe herzlich eingeladen, die 2016 einen Antrag auf Agrarförderung stellen möchten. Die Schulungen finden zu folgenden Ter-

minen statt:

- 22.03.2016, 14 Uhr**
Agroservice Altenburg-Waldenburg e. G.
Nirkendorfer Weg 5, 04603 Nobitz
Ortsteil Ehrenhain
- 31.03.2016, 13 Uhr**
Rinderhof Agrar GmbH Seubendorf
Seubendorf 101, 07922 Tanna
- 1.04.2016, 10 Uhr**
Oettersdorfer Landwirtschaftliche
Aktiengesellschaft
Windmühle 3, 07907 Oettersdorf

4.04.2016, 10 Uhr

Agrargenossenschaft Kauern eG
Kaimbergerstraße 2, 07554 Kauern

5.04.2016 16 Uhr

Landwirtschaftsamt Zeulenroda
Servicestelle Großenstein
Am Bahnhof 1a, 07580 Großenstein

6.04.2016, 13 Uhr

LAREMO GmbH
Hohe Straße 25, 07957 Langenwetzendorf

Dr. Arnfried Völm,

Amtsleiter Landwirtschaftsamt Zeulenroda

Verkauf

Die Gemeinde Altkirchen als Eigentümer verkauft in Trebula folgende Liegenschaft:
Gemarkung Trebula, Am Kleinen Berg 4, Flur 1, Flurstück 31 mit 50 m² bebaut mit einem Haus und aus Flst. 17/3 ca. 152 m² (muss noch vermessen werden).
Das Mindestangebot liegt bei 2.828,00 €.
Besichtigungen können nach vorheriger Terminabsprache erfolgen.
Kaufinteressenten melden sich bitte beim Bürgermeister zu den Sprechzeiten: Montag von 16.00 – 17.00 Uhr, Gemeindeamt Altkirchen.
gez. Franke
Bürgermeister

RIESEN

RÄUMUNG

wegen
Umbau

Reduzierungen

bis zu

62,5%

MÖBEL
Schroter // GmbH & Co. KG

Wir sind für Sie da:

Mo.–Fr.: 9.00–19.00 Uhr, Samstag: 9.00–18.00 Uhr

Alle aktuellen Prospekte unter:

www.moebel-schroeter.de | info@moebel-schroeter.de

04603 Altenburg-Windischleuba

Fünfminutenweg Nord 7 | Tel. 0 34 47 / 85 16-0